

# EUSES

Quartierverein Dätttau-Steig  
35. Jahrgang | Nr. 137

# Blättli

September  
2021



**Sportkurs «Zumba»**

Tanzen Sie mit!

**Ziegelei- und Steigfest**

Feiern Sie mit!

**Blickpunkt Töss**

Diskutieren Sie mit!



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich auf dem Schulhausplatz und warte auf meine Kinder. Es regnet leicht und die Tinte

verschmiert. Aber ich habe meine Skijacke an und die Gummistiefel montiert. Ein Gefriersack dient mir als trockene Unterlage. So ein verregneter Sommer härtet schliesslich ab!

Schade nur, dass so viele Pläne buchstäblich ins Wasser fallen. Bei diesem Regenwetter können Sie vielleicht auch Ihr Hobby nicht ausüben? Z.B. Wandern, Velofahren, Bädle und Sünnele im Freibad, Gärtnern oder Modellflugzeuge fliegen lassen... Wie wäre es dann stattdessen mit einem wetterunabhängigen Engagement fürs Quartier? Wie einige unserer portraitierten Personen: Die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehr unterstützen die Berufsfeuerwehr in Notsituationen, Ueli Stutz und Hakan Özkan setzen sich unermüdlich für die Freizeitanlage Steig ein oder Petra Breiting, die Trinkwasseranlagen auf den Salomonen bauen lässt.

Wenn auch Sie sich engagieren, dann können Sie das nächste Mal auf die Frage: «Und was machen Sie bei diesem Wetter in Ihrer Freizeit?» antworten: «Ich habe den Räbeliechli-Umzug gerettet!» oder «Ich bin per Du mit dem Samichlaus». Unseren Support und die Dankbarkeit der Dättnauer Kinder hätten Sie sowieso auf sicher.

Zu viel Aufwand? Wie wäre es, wenn Sie sich stattdessen bei einem unserer Sportkurse fit halten? Diese werden seit Jahren mit Herzblut von Simone Christen organisiert. Zum Beispiel Zumba mit Marcia, welches wir in dieser Ausgabe vorstellen. Die süd-amerikanischen Rhythmen bringen auch die grauste Turnhalle zum Strahlen.

Hoffen wir nur, dass sich die Wetterlage bis Ende August dreht und wir ein tolles Ziegelei- und dann im September das Steigfest feiern können. Ich würde mich freuen, den einen oder andern Leser/ die eine oder andere Leserin dort zu treffen. In diesem Sinne: Bis bald!

Herzlich,

Christine Schär

Titelfoto: Carlos Pereira

## Ihre Kontakte im Quartier:



### Quartierverein Dättneu-Steig

Präsident	Daniel Aebischer praesident@daettneu.ch
Vizepräsidentin	Maria Wegelin vize@daettneu.ch
Aktuar	Dario Agustoni aktuar@daettneusteig.org
Präsident Liegen- schaftenkommission	Joel Surbeck lk@daettneu.ch
Finanzen	Martin Bächler finanzen@daettneu.ch
Aktivitäten- kommission	Katja Di Marino ak@daettneu.ch
Quartieranliegen/ Verkehr	Maria Wegelin verkehr@daettneu.ch
Quartieranliegen/ Steig	vakant
Schule/Sport	Simone Christen sportkurse@daettneu.ch
Quartierzeitung	Christine Schär redaktion@daettneusteig.org
Redaktionsteam	P. Wanzki, S. Oyun, M. Erb, M. Nägeli, S. Jenni, C. Schär
Homepage	Dario Agustoni webmaster@daettneu.ch

### Freizeitanlage Dättneu

Reservierungen	www.daettneu.ch oder Petra Iuliano / 077 427 54 16 freizeitanlage@daettneu.ch
----------------	---

### Freizeitanlage Steig

Vermietung & Infos: www.steig.info.ch	Hakan Özkan vermietung@steig.info oder 078 904 79 25
Elternratspräsident Schuleinheit Laubegg-Steig	Mario Hartmann elternrat@daettneu.ch www.elternrat-laubegg.ch

## Impressum Herausgeber

### Quartierverein Dättneu-Steig, 8406 Winterthur

Inserate	Stefan Jenni, inserate@daettneusteig.org	
Redaktion	P. Wanzki, S. Oyun, M. Nägeli, S. Jenni, M. Erb, C. Schär	
Layout	atelier <sup>BS</sup> , info@atelierbs.ch	
Korrektorat	Hans Bertschinger	
Druck	Mattenbach AG, info@mattenbach.ch	
Auflage	1700 Exemplare	
Nächste Ausgabe	Dezember 2021	
Redaktionsschluss	7. Oktober 2021	

### Inserate Preisliste

1/1 Seite	A4 (randabfallend)	CHF 485.00
1/1 Seite	188 x 259 mm	CHF 485.00
1/2 Seite	188 x 127 mm	CHF 245.00
1/4 Seite	91.5 x 127 mm	CHF 135.00
1/8 Seite	91.5 x 61 mm	CHF 70.00



Stadtrat unterstützt Bahnhaltestelle Försterhaus wieder	3
Von Leitern und Motorspritzen	4
«Hurra, es ist EM und keiner geht hin!»	5
DOHA* – eine Interpellation im Grossen Gemeinderat	7
Ich rüer dir en Stei in Garte!	8
Marisa macht's	9
Einladung zum «Blickpunkt Töss»	11
Freud & Leid in Rot-Weiss	12
Wer rettet unsere Quartier-Anlässe?	13
Die Bibliothek Töss feiert ihr 50-jähriges Jubiläum!	15
Medusa hairstyle am Ziegeleiplatz	16
EM 2020 im 2021	17
Doppelte Feier in der Steig	18
Steigfest	19
Unser liebstes Klassenzimmer: der Wald	20
Schlossführung oder Barfussweg	20
Berufe im und ums Dätt nau	21
Jessica Patzke, Leiterin Kita am Weiher	23
Euses Ziegeleifäscht	24
Daniela Bächler, Ernährungsberaterin	25
Wenn der Glaube Berge versetzt	27
Hochs und Tiefs meiner Wanderung!	28
Gitarren-Hero im Anfangsstadium	30
Hilfsprojekt «Made in Dätt nau»	32
Die Magie des Familienfotos	34
Freizeitangebote	36
Für die Kleinsten	36
Treffpunkte & Quartierveranstaltungen	37
In der Migros Dätt nau beginnt der Innenausbau	38

# Stadtrat unterstützt Bahnhaltestelle Försterhaus wieder



Der Stadtrat hat den gemeinderätlichen Vorstoss beantwortet, der sich mit der Sicherung der Option einer Bahnhaltestelle Försterhaus im Gebiet Rosenau-Auwiesen befasst. Ausgangspunkt war die ursprüngliche Haltung des Stadtrates, auf die Möglichkeit einer Haltestelle zu verzichten (im Rahmen von Festsetzungen im kantonalen Richtplan). Mit einem gut abgestützten Postulat wurde letztes Jahr ein Umdenken des Stadtrates gefordert. Mit dabei waren wir als Tösser Gemeinderatsmitglieder neben den erstunterzeichnenden Mitgliedern Annetta Steiner (GLP), Reto Diener (GP/AL) und Michael Bänninger (EVP). Der Stadtrat nahm nun eine Kehrtwendung vor und unterstützt die Haltestelle Försterhaus wieder. Der politische Druck scheint genützt zu haben.

Bericht des Stadtrates vom 12. Mai 2021, dort insbes. S. 4, Ziff. 4.3, abrufbar unter: [www.stadt.winterthur.ch](http://www.stadt.winterthur.ch) → Grosser Gemeinderat → Geschäfte → Nr. 2020.81

In Töss wurde und wird die Bedeutung einer Haltestelle Försterhaus hoch eingeschätzt, gerade auch im Zusammenhang mit den anstehenden Entwicklungen (Rieter-Areal, Anbindung Dätt nau). Die Tösslobby, verschiedene Parteien und Verbände haben sich im März in einer Stellungnahme an den Kanton für die Haltestelle eingesetzt. Im Kantonsrat fallen denn auch die nächsten Weichenstellungen: Dieser muss darüber entscheiden, ob die Haltestelle im kantonalen Richtplan als wichtigstem kantonalem Planungsinstrument weiterhin aufgeführt bleibt.

Text: Maria Wegelin, SVP/ Felix Helg, FDP  
Foto: Christine Schär



# Von Leitern und Motorspritzen Feuerwehrrübung im Dätt nau

## Interessiert?

Die Freiwillige Feuerwehr von Schutz & Intervention Winterthur (SIW) sucht immer männliche und weibliche Rookies, die in einem starken Team viel bewegen möchten. Interessierte können sich gerne für einen Infoabend anmelden. Weitere Informationen finden Sie hier: [www.stadt.winterthur.ch/siw/feuerwehr](http://www.stadt.winterthur.ch/siw/feuerwehr)



**Am 26. Mai durften die Bewohner\*innen vom Dätt nau live bei einer Übung der Freiwilligen Feuerwehr als Zuschauer dabei sein. Die betroffenen Liegenschaften wurden im Voraus durch ein Schreiben an der Haustür informiert. Das Übungsthema war «Leitern-Stellungen an den Gebäuden und Motorspritze».**

### Was macht die Freiwillige Feuerwehr?

Aber Moment mal: Wir haben doch eine Berufsfeuerwehr in Winterthur! Stimmt, aber die Freiwillige Feuerwehr unterstützt zusätzlich. Zwischen 900 und 1000 Einsätze aller Art leistet die Feuerwehr Winterthur pro Jahr und bei rund 200-220 Einsätzen wird auch die Freiwillige Feuerwehr oder ein Teil davon alarmiert.

Längst ist die Zeit vorbei, in der die Feuerwehr ausschliesslich Brände zu löschen hatte. Die heutige Feuerwehr

- rettet Menschen und Tiere aus Notlagen
- bekämpft Schäden bei Brand, Explosionen und Elementarereignissen
- leistet Hilfe bei Unfällen im Strassen-, Schienen, Schiffs- und Luftverkehr
- leistet Hilfe bei Öl- und Chemieereignissen
- unterstützt Partnerorganisationen
- leistet Hilfe bei regionalen Sonder- oder Grossereignissen

Das Engagement in der Feuerwehr ist anspruchsvoll und interessant zugleich. Es stellt die Einsatzkräfte vor

grosse Herausforderungen und bringt tiefe Befriedigung, wenn es gelingt, Menschen zu retten oder zu schützen. Die physische Arbeit in einem authentischen, actionsreichen Tätigkeitsfeld bildet ein Gegengewicht zum Arbeitsalltag. Gemeinsam schwierige Situationen meistern, schweisst zusammen und es entstehen neue Freundschaften – und es kann einen sogar im Beruf weiterbringen, weil man lernt, schnelle Entscheide zu treffen und (in Kaderfunktionen) Menschen zu führen.

### Eine 100kg-Leiter aufstellen

Egal zu welchen Einsätzen die Feuerwehr gerufen wird, am Schadenort muss es klappen. Das vielseitige Aufgabenspektrum bedingt eine breit gefächerte Aus- und Fortbildung aller Feuerwehrleute.

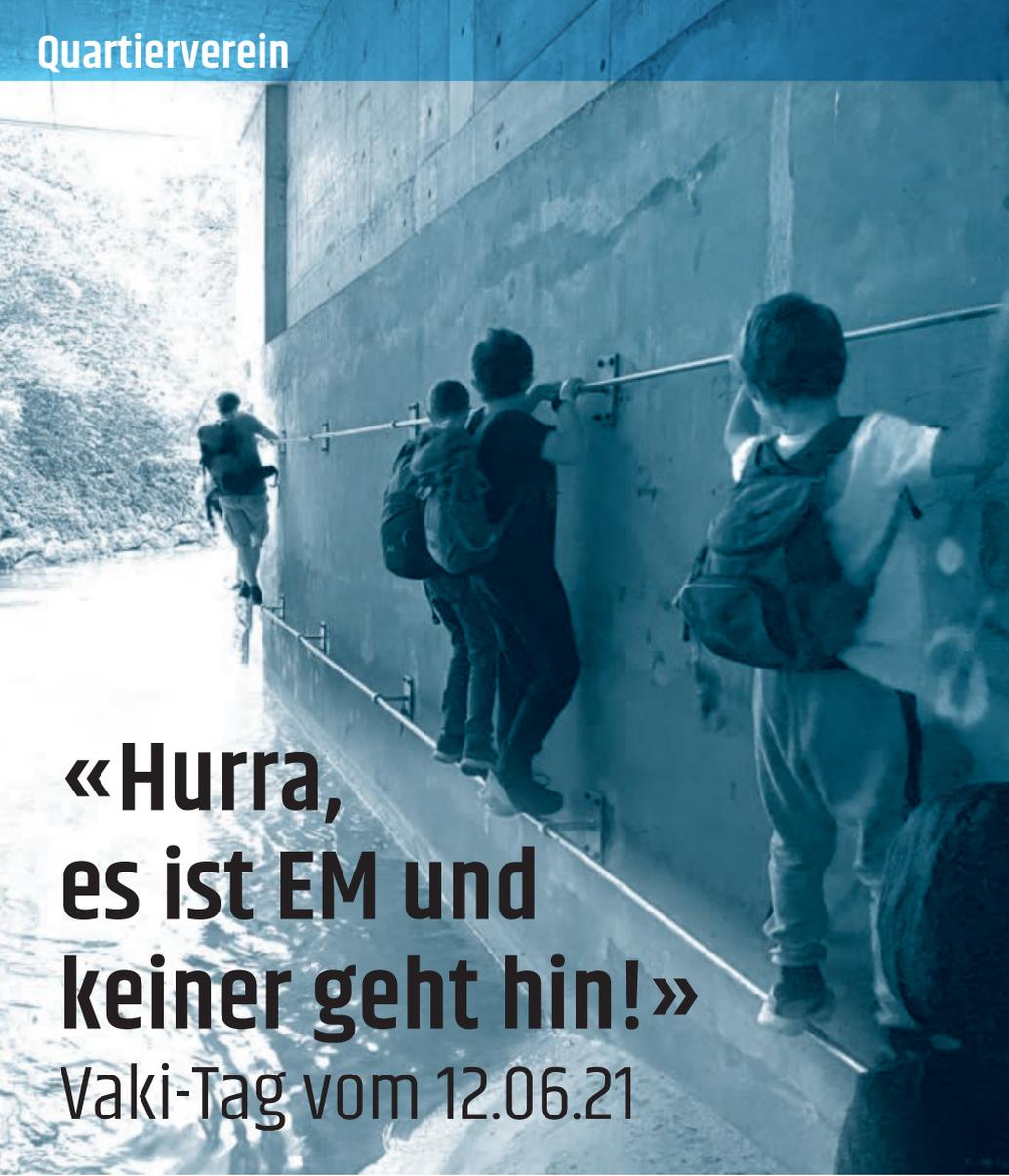
Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr üben bis zu 36 Mal pro Jahr für den Ernstfall. So eben auch im Dätt nau. Beim Posten «Leitern» ging es darum, eine 3-teilige Holz-Schiebeleiter (Gewicht rund 100kg) mit einer Länge von 14.5m korrekt am Gebäude aufzustellen. Diese Leiter dient im Notfall der Rettung von bedrohten Personen. Dafür werden vier

Frauen beziehungsweise Männer benötigt. Bei der Übung mit der zweiten Leiter mit einem Gewicht von «nur» 50 kg und einer Länge von rund 11m braucht es hingegen nur zwei Personen, um die Leiter korrekt und sicher aufzustellen. Diese Leitern kommen dann zum Einsatz, wenn die Automobil-Drehleiter zum Beispiel aufgrund erschwelter Verhältnisse (Bodenbelastung, beengter Raum etc.) nicht zum Einsatz kommen kann.

Bei der Übung «Motorspritze» war das Ziel, dass die Feuerwehrfrauen und -männer die richtige Bedienung der mit einem VW-Motor ausgestatteten «Pumpe» erlernen. Motorspritzen dienen dem Wasserbezug ab Gewässern, der Druckverstärkung ab Hydranten mit niedrigem Wasserdruck (zum Beispiel in Aussenwachten) für die Brandbekämpfung, sowie dem Wassertransport zur Sicherstellung der netzunabhängigen Löschwasserversorgung.

Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr, uns einen Einblick in ihren «Alltag» gewährt zu haben.

Text und Fotos: Maria Wegelin  
Quelle: Website von Schutz & Intervention Winterthur



# «Hurra, es ist EM und keiner geht hin!»

Vaki-Tag vom 12.06.21



**Eigentlich ist EM und die Schweiz spielt gegen Wales. Doch die Väter kommen mit ihren Kids und wir gehen in einer Gruppe von 22 Dättnauern zu einer Stadtführung. Wir verschieben uns inmitten von Schweizer Fussballfans im 5er Bus Richtung Obertor.**

Der Vaki-Tag 2021 ist endlich mal ein gesitteter Nachmittag: kein Schlamm-Biken (2020) und auch kein Stark-Regen-Grillieren (2019). Nein, dieses Jahr gibt es Sonnenschein, kurze Hosen und Winterthurer Geschichtsunterricht. In zwei Gruppen aufgeteilt lauschen wir der Führung, organisiert von "House of Winterthur", und staunen. Wir entdecken neuen Ecken der Altstadt und erforschen Innenhöfe, die nicht so einfach zugänglich sind. Wir finden das historische Badehaus in der Badgasse und kennen nun die Mutprobe der Winterthurer Knaben im Hexengässli. Doch alle bleiben gespannt und warten auf das Highlight der Führung: Der Kanal der Eulach, der beim Technikum in einem Tunnel verschwindet, unter dem Hauptbahnhof

durchgeht und beim Sulzer Hochhaus wieder das Licht erblickt.

## Was versteckt sich im dunklen Eulachtunnel?

Rauschend sprudelt die Eulach über die Fischtreppe. Kühle, feuchte Luft erfrischt die aufgeheizten Gesichter. Etwas gruselig ist es schon, in diesem dunklen Kanal. Verstecken sich da vielleicht unbekannte Wesen in den pechschwarzen Zuflüssen? Werde ich verfolgt? Warum höre ich Schritte hinter mir? Oder ist das bloss das Echo meiner eigenen? Nach mehreren hundert Schritten sehen wir Licht am Ende des Tunnels. Jetzt noch eine Kletterpartie als Ausstieg aus dem Tunnel und wir stehen wieder an der warmen Sonne. Das Erlebte gibt Hunger und

wir machten Feuer auf der Grillstelle am Brühlberg. Mit spitzem Spieß werden die aufgesteckten Würste grilliert und als Dessert gibt es karamellisierete Marshmallows über dem Feuer geschmolzen. Schnell ist der Nachmittag vorbei und der 5er bringt uns wieder zurück ins Dättnau. Die Schweiz verliert gegen Wales und eigentlich war es ganz gut, an diesem Nachmittag unterwegs zu sein.

*Text: Ivo Hausheer  
Fotos: Dalibor Cron*

## Väter gesucht!

Der Vaki-Tag ist schon fast eine Tradition im Dättnau. Möchtest du für das 2022 einen spannenden Nachmittag organisieren? Dann melde Dich bitte auf [ak@daettnausteig.org](mailto:ak@daettnausteig.org)

Deine Aktivitätenkommission



Die Craniosacraltherapie berührt den Menschen auf tiefster Ebene. Gekoppelt mit Kristall- und Mentalenergie, Channeling, usw., sind wesentliche Veränderungen möglich.

Nur der erste Schritt muss jeder selbst tun.

Diese Therapieform ist sehr geeignet bei allen Formen von Schmerz, z.B. Nacken, Rücken, Ischias. Es unterstützt generell alle Ebenen des Bewegungsapparats, Nerven-, Gefäss- und Hormonsystems.

Für Babys mit Krämpfli, Schreip Problemen... ist Cranio ein wahrer Segen. Auf seelischer, psychischer Ebene kann es alte Muster lösen.

Weiter sind gute Erfahrungen bei Burnout, Stress, Lustlosigkeit, Müdigkeit, Persönlichkeitsentwicklung. SELBST-BEWUSST-SEIN.

Detailinfos unter [www.craniokuhn.ch](http://www.craniokuhn.ch)  
oder fragen Sie persönlich nach

**Esther Miriam Kuhn**

Dättnauerstrasse 19 · 8406 Winterthur  
076 505 21 22 [esther@craniokuhn.ch](mailto:esther@craniokuhn.ch)

**JETZT IST ZEIT**

**ZEIT FÜR VERÄNDERUNG**

**ZEIT FÜR ERNEUERUNG**



Mitglied ICSB

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

**zhaw** Gesundheit

**Tag der offenen Tür**

**Besuchen Sie uns!**

Im Neubau «Haus Adeline Favre» können Gross und Klein ausprobieren, entdecken und erfahren, was die Welt der Gesundheit umfasst. Persönlicher Gesundheitscheck und viele andere spannende Posten.

**Samstag, 2.10.2021 9-16 Uhr**

**Katharina-Sulzer-Platz 9, Winterthur**

Programm und Infos zur Durchführung:  
[zhaw.ch/gesundheit/veranstaltungen](http://zhaw.ch/gesundheit/veranstaltungen)

Visualisierung Haus Adeline Favre, © pool Architekten Zürich

**Carrosserie Steig** GmbH  
ZERTIFIZIERTER FACHBETRIEB

STEIGSTRASSE 4  
8406 WINTERTHUR  
052 203 04 04  
[WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH](http://WWW.CARROSSERIE-STEIG.CH)  
VSCI Carrosserie

BETRIEBSLEITER  
DJELADINI VEHAP  
076 566 02 03  
[INFO@CARROSSERIE-STEIG.CH](mailto:INFO@CARROSSERIE-STEIG.CH)  
Autospritzwerk

**MM Müller**  
das-tor.ch

Privattore  
Industrietore  
Brandschutztüren  
Brandschutzstore  
Torantriebe  
Metallbau

Achim Müller  
Steigstrasse 4, 8406 Winterthur  
Telefon +41 (0)52 203 88 56  
[info@das-tor.ch](mailto:info@das-tor.ch)  
[www.das-tor.ch](http://www.das-tor.ch)

WIR **BEWERTEN** FÜR SIE  
WIR **VERMIETEN** FÜR SIE  
WIR **VERKAUFEN** FÜR SIE

Für noch bessere Aussichten  
auf nachhaltige Immobilienerfolge.

Mit besten Aussichten.

**GRAF & PARTNER**  
Immobilien AG Winterthur

GRAF & PARTNER Immobilien AG  
Winterthur  
Schützenstr. 53, CH-8400 Winterthur  
+41 (0)52 224 05 50  
[graf.partner@immobag-winterthur.ch](mailto:graf.partner@immobag-winterthur.ch)  
[www.immobag-winterthur.ch](http://www.immobag-winterthur.ch)

# DOHA\* – eine Interpellation im Grossen Gemeinderat



Im Folgenden finden Sie den genauen Wortlaut. Ebenfalls abrufbar auf: [gemeinderat.winterthur.ch/de/politbusiness/](http://gemeinderat.winterthur.ch/de/politbusiness/)

Am 17. Mai 2021 durfte ich zusammen mit Vertretern aller Parteien des Grossen Gemeinderates eine Interpellation (Geschäftsnummer 2021.35) betreffend DOHA\* einreichen. Der Stadtrat hat bis im November Zeit, die darin gestellten Fragen zu beantworten.

## Die Interpellation im Wortlaut

### Anfrage und Begründung

Am 14. März 2019 gelangte Christoph Tanner, Initiant des Projekts DOHA (Dätttau ohne Hochspannungsanlagen), zusammen mit dem Quartierverein Dätttau-Steig mittels eines Schreibens an den Stadtrat. Sie stellten dem Stadtrat schriftlich verschiedene Fragen zu den Hochspannungsleitungen im Dätttau. In seiner Antwort vom 7. März 2019 unterstützt der Gesamtstadtrat das Ziel, Hochspannungs-Freileitungen über dicht besiedeltem Gebiet neu als Erdverkabelungen zu realisieren. Ebenso war der Stadtrat bereit, das Departement Bau zu ermächtigen, mit den Betreibern der Hochspannungs-Freileitungen (Swissgrid/AXPO) das Gespräch zu suchen, um sich über die Zukunftspläne für diese Freileitungen zu informieren und mögliche Alternativen (Erdverkabelungen/neue Linienführungen) zu diskutieren.

Seit 2019 hat sich zu diesem Anliegen nicht mehr viel bewegt, worauf in der Fragestunde des Grossen Gemeinderates am 21. September 2020 Gemeinderätin Maria Wegelin die Frage an den Stadtrat gestellt hat, ob in dieser Sache nun Gespräche geführt wurden und wenn ja, was dabei herausgekommen ist. Die Antwort auf diese Frage, welche auch in einem Schreiben an den Initianten Christoph Tanner geschickt wurde, erklärte Baustadträtin Christa Meier, dass die Ansprechpersonen von SBB, Swissgrid und AXPO miteinander in Kontakt getreten seien, die Führung der Gespräche nun bei den SBB liege und dass die Stadt gespannt sei, wie sich die Gespräche entwickeln würden.

Seither ist wiederum nichts mehr passiert und über den Inhalt der geführten Gespräche wurde niemand informiert. Der Zeitpunkt, um diese Gespräche konkret weiterzuführen, ist nun dringend, denn der Bau des Brüttener Tunnels bietet die Gelegenheit für eine multifunktionale Nutzung der neuen Infrastrukturen beziehungsweise eine andere Leitungsführung der Hochspannungsanlagen ausserhalb des Dätttaus.

Swissgrid AG wäre laut unseren Abklärungen bereit, in der Konstellation Stadt Winterthur, Swissgrid, DOHA-Vertreter über die Anliegen zu diskutieren. Aus getätigten telefonischen Abklärungen geht hervor, dass für Swissgrid momentan folgende Aussage zu einer Nutzung des Brüttener Tunnels für die Hochspannungsleitungen im Vordergrund steht: *«Im Rahmen des Projekts «Strategisches Netz 2040» überprüft Swissgrid, ob eine allfällige Nutzung des Brüttener Tunnels interessant ist. Die Ergebnisse aus diesem Projekt 2040 können aber nicht vor 2023 erwartet werden.»*

Für die Netzbetreiberin Swissgrid AG ergäbe sich der Nutzen auch aus verkürzten Leitungsführungen. Trotzdem scheint es im Moment den Anschein zu machen, dass diese Leitungsführung nicht prioritär behandelt wird. Für Winterthur und das Naherholungs- und Naturschutzgebiet im Dätttau würde es aber eine grosse Aufwertung bedeuten.

Am 21. Juni 2017 hat der Bundesrat in seinem Bericht zur Erfüllung des Postulats 08.3017 «Multifunktionale Nationalstrassen zur Entlastung der Landschaft» von Rudolf Rechsteiner festgehalten, dass Verkehrsinfrastruk-

turen mit Hochspannungsleitungen kombiniert werden können. Technische und rechtliche Hürden für eine mehrfache Nutzung von Nationalstrassen oder wichtiger Bahnverbindungen seien überwindbar.

### Konkret ergeben sich nun folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Ist der Stadtrat nach wie vor bereit gestützt auf sein Schreiben vom 7. März 2019 für eine Lösung, die Hochspannungsleitungen in den Tunnel zu verlegen, bei der Netzbetreiberin Swissgrid einzustehen beziehungsweise die Erreichung dieses Ziels aktiv zu unterstützen (politisch, juristisch, fachlich etc.)?
2. Ist der Stadtrat bereit auf das Bundesamt für Raumentwicklung ARE und eventuell das Bundesamt für Energie BFE zuzugehen, um eine mögliche Synergie zwischen der 220kV-Hochspannungsleitung von Swissgrid und dem Brüttener Tunnel zu prüfen?
3. Ist der Stadtrat in Kontakt mit den ebenfalls betroffenen Nachbargemeinden (Illnau-Effretikon, Brütten, Nürensdorf, Lindau, Oberembrach)? Und würde der Stadtrat zusammen mit diesen Gemeindebehörden ein gemeinsames Schreiben an die Netzbetreiberin Swissgrid AG verfassen, mit den oben erwähnten Forderungen?
4. Warum wird das Sitzungsprotokoll der Besprechung SBB/Stadt/Swissgrid und Axpo nicht veröffentlicht?

### Was ist eine Interpellation?

Mit einer Interpellation verlangt ein Ratsmitglied, die Mehrheit einer Kommission oder eine Fraktion Auskunft über wichtige Ereignisse oder Angelegenheiten der Stadt. Der Stadtrat beantwortet die Fragen meist schriftlich.

\* Dätttau ohne Hochspannungsanlage

Text: Maria Wegelin

# Ich rüer dir en Stei in Garte! Ziegelstein-Aktion im Dätt nau

Foto: Christine Schär



Foto Michi Nägeli



Foto Petra Wanzski

Haben Sie auch schon einen Ziegelstein erhalten? 20 Stück waren im Dätt nau unterwegs, ausgestattet mit einer Anleitung und einer Fotokamera. Im Rahmen des «Tags der Nachbarschaft», der diesmal auf zwei Monate ausgeweitet wurde, konnte den Nachbarn etwas Gutes getan werden

und dann wurde der Ziegelstein an die Beschenkten weitergereicht. Das Ganze sollte auf einem Foto festgehalten werden. Zum Ziegeleifest, das in einigen Tagen stattfindet, werden die geschossenen Bilder ausgestellt.

**Wer im Moment einen Ziegelstein zuhause hat:  
Bitte retournieren an:**

**Katja Di Marino**  
Dätt nauerstrasse 56c

oder

**Ivo Hausheer**  
Händlerstrasse 25

**Wir freuen uns auf viele bunte Bilder aus dem Dätt nau und auf ein tolles Fest!**



Foto Katja Di Marino



# Marisa macht's

## Zumba, Yoga, Bodyforming... Werde fit im Dättnau!

**Marisa macht Zumba: Als die Info von Christine kam, dass ich einen Bericht über die Sportkurse vom Dättnau schreiben darf und in die Zumba-Lektion reinschnuppern kann, habe ich mich sehr gefreut. Zumba ist ein Fitness-Programm, das Aerobic mit lateinamerikanischen sowie internationalen Tänzen kombiniert. Also: Hüften schwingen und fit werden!**

Es ist Dienstagabend, die Sportkleider sind angezogen und die Turnschuhe habe ich dabei – los geht's. Mich nach einem stressigen Arbeitstag um 20.00 Uhr noch für eine Zumba-Lektion aufzuraffen ist mir nicht schwer gefallen. Obwohl mein Rhythmusgefühl nicht das Beste ist, bin ich voll motiviert und freue mich auf die Lektion bei Marcia. Bei der Turnhalle Laubegg treffe ich auf Simone (Leiterin der Sportkurse), Christine (Redaktionsleiterin vom Blättli), Marcia und noch vier weitere Frauen der Zumba-Gruppe. Ich werde von allen freundlich mit einem «Schön bist du da!» begrüsst. Bei einem kurzen Schwatz mit den Teilnehmerinnen stelle ich fest, dass die meisten schon länger die Zumba-Lektionen bei Marcia besuchen. Die Mischung aus Fitness, Tanzen und der Musik macht es aus, sind sie sich einig. Zumba ist Krafttraining und Fitness in einem, es werden nicht nur die grossen, sondern auch die kleinen Muskelgruppen angesprochen.

### Musik an – lasst die Hüften schwingen!

Es heisst, die Motivation kommt bei

Zumba von ganz alleine. Das stimmt, denn als die ersten Töne aus den Boxen erklingen, geht ein Strahlen über die Gesichter der Teilnehmerinnen und los geht's mit dem Aufwärmen. Schritt, Schritt, Schritt... Als Zumba-Neuling wird man etwas ins kalte Wasser geschupst mit den vielen neuen Schrittfolgen, die man lernen muss. Schwer sind sie eigentlich nicht, nach zwei bis drei Besuchen hast du die Schritte drauf, meint die Teilnehmerin, die neben mir steht. Und es stimmt. Nach dem Aufwärmen geht es mit den Schritten bereits einfacher und die ersten Schweißperlen sind auch schon auf der Stirn. Es ist schweisstreiben, aber es macht unglaublichen Spass. Eine Stunde und viele verschiedene Schritte und Songs später bin ich ausgepowert. Den Hüftschwung, wie ihn die anderen Teilnehmerinnen können, habe ich noch nicht ganz raus. Das sei aber lernbar, meinen sie.

### Schnupperlektionen

Die Zumba-Lektion findet in der Turnhalle vom Schulhaus Laubegg statt, zum Teil auch im Quartierraum. Mitbringen muss man ausser



Zumba-Instruktorin Marcia

einer Wasserflasche und einem Handtuch nichts, da beim Zumba keine zusätzlichen Geräte benötigt werden. Man trainiert mit dem eigenen Körpergewicht. «Es wäre toll, wenn noch mehr Dättnauer\*innen die Zumba-Lektion besuchen würden», meint Simone. Denn mit mehr Teilnehmern ist das «Mitreissfeeling», das man in der Halle spürt, noch viel grösser, man möchte einfach mittanzen.

Text: Marisa Erb  
Fotos: Carlos Pereira

### Möchtest Du mal reinschnuppern?

Die Zumba Lektion findet immer dienstags von 20.15 bis 21.15 Uhr statt, Schulferien ausgenommen. Marcia und die Zumba-Gruppe freuen sich, wenn Du einmal unverbindlich mittanzt. Auch die anderen Sportkurse wie Bodyforming, Yoga, etc. suchen neue Teilnehmer\*innen. Weitere Infos sind weiter hinten im Veranstaltungskalender oder auf der Homepage des Quartiervereins zu finden.

# Parkplatz-Abbau, Gebühren-Abzocke, Bürokratie-Monster? NEIN zur linken Parkplatzpolitik!



**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur, genug ist genug!** Mit 710 Franken sind bei uns die Nachtparkgebühren heute schon schweizweit am höchsten. Der rot-grüne Stadtrat fasst nun sogar eine **Erhöhung auf 1'000 Franken pro Jahr** für Privatpersonen und **1'160 Franken pro Bewilligung** für Gewerbebetriebe ins Auge!

Durch die linke Politik sollen auch in **Ihrem Quartier** benötigte Parkplätze verschwinden.

**Dagegen hat die SVP das Behördenreferendum ergriffen!**

[svp-winterthur.ch](http://svp-winterthur.ch)



**Thomas Wolf**  
Gemeinderat SVP



**Maria Elena Wegelin**  
Gemeinderätin SVP



**Am 26. September: NEIN zu den 3 Parkierungsverordnungen!**



Sabine Brun -  
Ihre lokale Immobilienberaterin  
in Winterthur

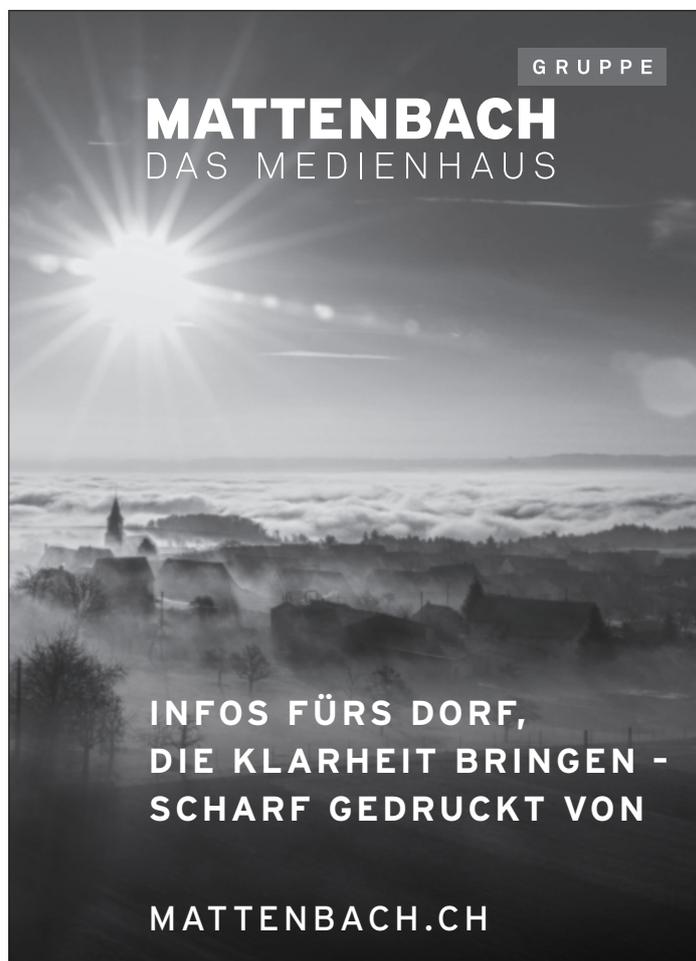
043 500 64 64 · [winterthur@engelvoelkers.com](mailto:winterthur@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/winterthur](http://www.engelvoelkers.com/winterthur)



**ENGEL & VÖLKERS**

GRUPPE

**MATTENBACH**  
DAS MEDIENHAUS



INFOS FÜRS DORF,  
DIE KLARHEIT BRINGEN -  
SCHARF GEDRUCKT VON

[MATTENBACH.CH](http://MATTENBACH.CH)

Bienvenidos Üdvözlöm ようこそいらっしゃいました

வரவறேபு சயெ

Bienvenue/

Willkommen

Mirë se erdhët

Dobro došli

Dobrodošli

bem-vindo

Benvenuti

Hoş geldiniz

Einladung zum

# «Blickpunkt Töss»

Wie gestalten wir unser Zusammenleben, wie entwickeln wir unseren Stadtteil und wo wird Töss in 20 Jahren stehen? Willst Du mitdiskutieren, sogar mitgestalten oder einfach Neuigkeiten erfahren?

Am Dienstag, 21.09.21 empfängt Töss den Stadtrat und DICH am «Blickpunkt Töss». Gemeinsam durchleuchten wir Töss, diskutieren über Veränderungen & Chancen, Erfolge & Probleme.

## Unsere Gäste

Der Gesamtstadtrat kommt in den spannendsten Stadtteil von Winterthur, nach Töss:

**Mike Künzle:** Stadtpräsident, Departement «Kulturelles & Dienste»

**Christa Meier:** Departement «Bau»

**Katrin Cometta:** Departement «Sicherheit & Umwelt»

**Jürg Altwegg:** Departement «Schule & Sport»

**Kaspar Bopp:** Departement «Finanzen»

**Nicolas Galladé:** Departement «Soziales» |

**Stefan Fritschi:** Departement «Technische Betriebe»

**Schon im Voraus vielen Dank für diesen wertvollen Austausch mit der Tössemer Bevölkerung!**

## Top-Themen

Im ersten Teil unserer Veranstaltung behandeln wir Fragen rund um:

- Spurerweiterung Autobahn A1: wird die A1 wie jetzt geführt? Oder überdacht? In den Ebnet verlegt?
- SBB-Projekt «MehrSpur Zürich – Winterthur»: Wo wird die Überwerfung positioniert? Wie können die Naherholungsgebiete wie z.B. Reitplatz während der Bauphase ungehindert erreicht werden?
- Wird die «Blaue Zone» in den

Tössemer Wohnquartieren umgesetzt? Wann? Wie?

- Digitalisierung an den Schulen: Wie meistert Winterthur diese Herausforderung? Wo steht Töss?

## Auch Themen aus dem Dätttau wurden vom Quartierverein eingereicht

- Wie unterstützt der Stadtrat Dätttau beim Projekt DOHA (Dätttau ohne Hochspannungsanlage)?
- Das Quartier Steig gilt als Pulverfass der Stadt Winterthur. Was wird seitens der Stadt gemacht Punkto Sicherheit der Quartierbevölkerung, Radikalisierung, Integration?
- Schnelle und sichere Veloroute nach Töss (Auenrainstutz/Zicki): Stand der Dinge? Konkrete Massnahmen und Pläne?
- ... und viele mehr

## Frag den Stadtrat!

Was betrifft dich persönlich, oder deine Familie, deinen Verein oder dein Geschäft? Im zweiten Teil des Abends teilen wir uns in Gruppen auf. Du schliesst dich der Gruppe an mit den Themen, die dich am meisten interessieren. Frag den Stadtrat! Nicht nur das: Du kannst dich mit dem Stadtrat direkt austauschen und mitdiskutieren. Egal wie bedeutend oder (scheinbar) klein deine Frage, deine Kritik,



nur alle 4 Jahre

**Blickpunkt Töss**

**Dienstag, 21. September 2021**

**Reformiertes Kirchenzentrum**

Stationsstr. 8

8406 Winterthur Töss

**19 bis 21 Uhr**

**anschliessend Apéro**

(offeriert von der Tösslobby)

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung braucht es nicht.

dein Lob oder deine Anregung ist.

Für allfällige technische Fragen rund um das Projekt «MehrSpur Zürich – Winterthur» werden auch kompetente Leute der SBB am «Blickpunkt Töss» zur Verfügung stehen.

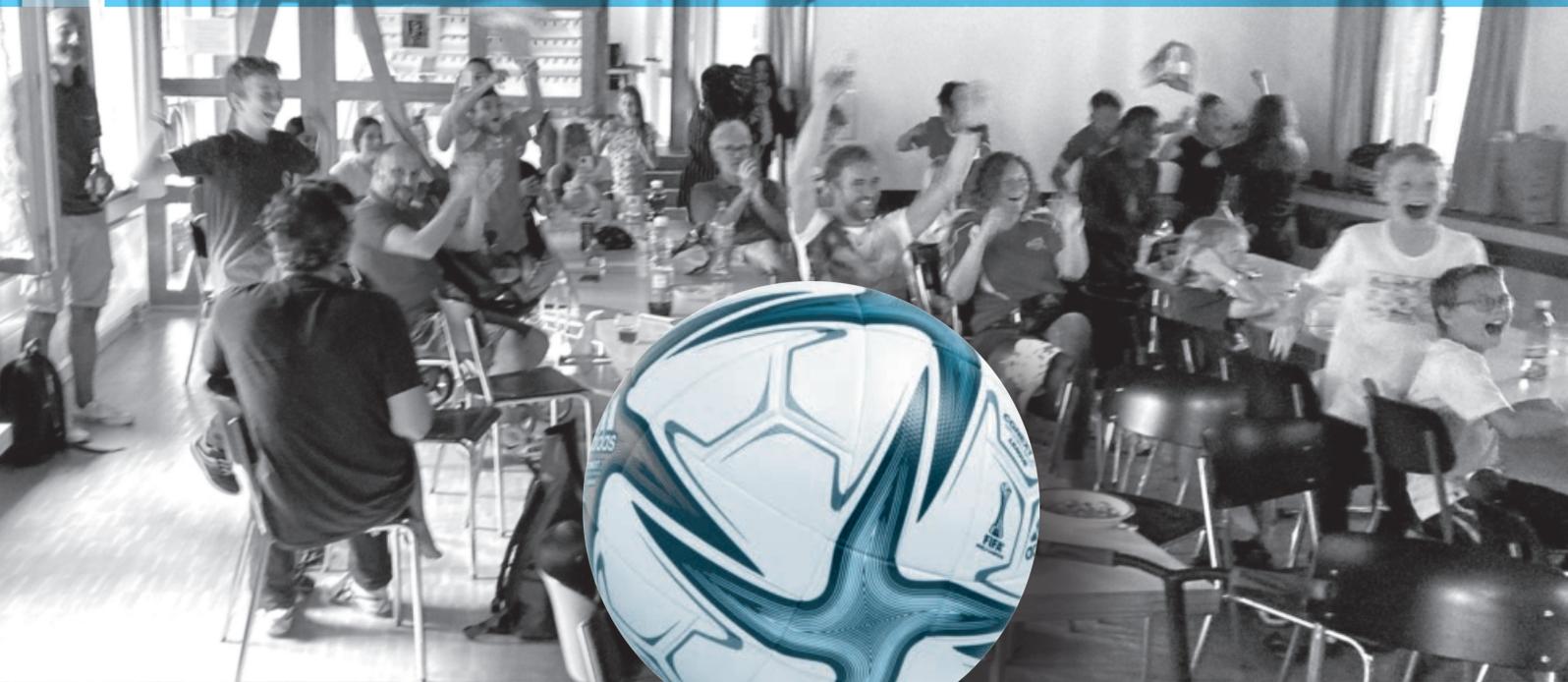
## Die Tösslobby

Veranstalterin des «Blickpunkt Töss» ist die Tösslobby. Die Tösslobby ist die Dachorganisation und Plattform aller Vereine, Organisationen und Arbeitsgruppen in Töss. Sie bildet die Drehscheibe für den Austausch von Anliegen, die Töss und seine Quartiere betrifft. Die Tösslobby setzt sich auch für die Vernetzung der Quartiere ein und fördert den konstruktiven Austausch mit der Stadtverwaltung und der Politik.

Bist Du Mitglied in einem Tössemer Verein oder einer Organisation? Oder gar in einem Vorstand aktiv? Dein Verein kann auch vom Netzwerk Tösslobby profitieren! Kontaktiere:

[www.toesslobby.ch](http://www.toesslobby.ch)

[vorstand@toesslobby.ch](mailto:vorstand@toesslobby.ch)



# Freud & Leid in Rot-Weiss

## Fussballabend in der Freizeitanlage

Fröhliche Stimmung, geselliges Beisammensein, singende Kinder, rotweisse Fans, schmerzende Ohren, tosender Jubel und enttäuschte Gesichter. So lässt sich der Fussballabend zum Spiel

der Schweizer Nationalmannschaft im Viertelfinale zusammenfassen, dem viele Bewohner aus dem Quartier in der Freizeitanlage beigewohnt haben. Es war ein einmaliges Erlebnis mit Gefüh-

len der Hochspannung, des Glücks, der Wut und der Trauer, alles dicht beieinander! Der Abend bleibt unvergesslich.

*Text und Fotos: Katja Di Marino*

**Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand**



**Immobilien-Treuhand**  
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung

**Immobilienentwicklung**  
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten

**Treuhand**  
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

**wintimmo**

Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG  
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur  
Tel. 057 557 57 00, www.wintimmo.ch

**Trost  
Maurerarbeiten  
Umbauten**

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9  
8406 Winterthur  
info@trost-maurerarbeiten.ch  
Fax 052 534 71 75  
Natel **079 336 52 69**





# Wer rettet unsere Quartier-Anlässe?

## Liebgewonnene Traditionen im Dättnau fallen sonst weg!

Leider konnte trotz dem Aufruf in der letzten Ausgabe bislang niemand für die Mitarbeit bei der Aktivitätenkommission (AK) gewonnen werden. Dies bedeutet bedauerlicherweise, dass einige lieb gewonnene Traditionen aus dem Quartier verschwinden werden. Ausser es findet sich noch ein Retter/ eine Retterin für folgende Veranstaltungen:

### Räbeliechtli-Umzug

Singend schwenken die Kinder ihre Räbeliechter. Es ist stockdunkel im Quartier, sogar die Strassenlaternen sind aus. Ein ganz besonderes Erlebnis! Der Räbeliechtli-Umzug findet jeweils im November statt und die AK rechnet mit ca. 8 Stunden Aufwand zum Koordinieren mit Polizei und Schule.

### Weihnachtsmarkt mit Samichlaus

Welches Kind liebt ihn nicht, den gutmütigen Samichlaus, der gegen ein Sprüchli einen Sack voller Mandarinen und anderen Leckereien schenkt. Dazu können auf dem Flohmarkt in

der Turnhalle Weihnachts-Deko und andere Kleinigkeiten ver- und gekauft werden. Adventsstimmung pur! Der Weihnachtsmarkt findet jeweils am Sonntag vor oder kurz nach dem 6. Dezember statt. Im 2021 würde er auf den 5.12. fallen. Die AK rechnet mit 5-10 Stunden Aufwand zum Koordinieren, abhängig davon, wie viele Zusatzangebote zum Weihnachtsmarkt angeboten werden.

### Kann ich das überhaupt?

Um unsere Quartier-Anlässe zu retten, braucht man lediglich Zeit und Lust, einmal im Jahr einen Event zu organisieren. Falls Sie sich melden,

werden Sie von der bisherigen Aktivitätenkommission eingeführt und alle wichtigen Aufgaben erklärt. Der Quartierverein übernimmt die Kosten für den Anlass und unterstützt gerne. Vorkenntnisse braucht es keine! Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie einen unserer Quartier-Anlässe retten. Danke auch im Namen der Dättnauer Kinder, dass Sie unsere Weihnachtstraditionen erhalten.

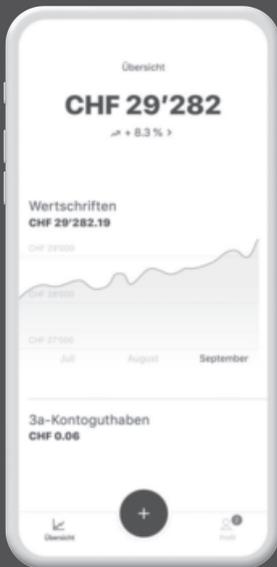
### Sind Sie unser\*e Quartier-Held\*in?

Melden Sie sich bei  
**Katja Di Marino: ak@daetttau.ch!**

Developed by  Zürcher  
Kantonalbank

# Die App für deine Säule 3a.

Du hast es in der Hand.



**50.-**  
Gutschein\* auf  
deine Gebühren.  
Gutscheincode:  
ZKB45

Download on the  
App Store

GET IT ON  
Google Play

**frankly.**

\*Nur für frankly Neukunden innerhalb von 48 Stunden nach Kontoeröffnung gültig.  
Nicht kumulierbar. Einlösbar bis 28.02.2022. Werbung für eine Finanzdienstleistung.  
© 2021 Vorsorgestiftung Sparen 3 der Zürcher Kantonalbank

## Coiffeur-Salon PAOLA

### Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 17 Uhr

Samstag 9 - 13 Uhr

Herren auch nach  
Feierabend

**Speziell im Angebot:**  
Aufsteckfrisuren

**Paula Serpa**  
Dättbauerstr. 93a  
8406 Winterthur  
Tel. 052 202 85 85

**Montag bis Donnerstag**  
erhalten AHV Rentnerinnen bei  
**Waschen/Legen 10% Rabatt**



## Gartenbau TAIMurodov

Zeit für Präzision in Ihrem Garten!

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Offerte.

Navruz Taimurodov, Dättbauerstrasse 41, 8406 Winterthur  
052 202 08 14 - 076 500 76 98 - gartenbau@taimurodov.ch - www.taimurodov.ch



## HERBST -



# BASTELN

in der Freizeitanlage Dättbau  
für Kinder von 4 bis 12 Jahren



**Mittwoch, 29. September 2021**

**14.30 - 17.00**

**Kosten: 5 Franken pro Kind**  
inklusive Getränk und Zvieri  
(Papier)tasche mitnehmen

**Anmeldung bis am Mittwoch, 22. September 2021**  
unter [www.daettbau.org](http://www.daettbau.org), Aktivitäten  
**Beschränkte Platzzahl!**  
**Versicherung ist Sache der Teilnehmenden**

Zäme baschtle  
Zäme sii.





Bibliothek Töss in den 80er-Jahren. (Bild: Sammlung Winterthur / bildarchiv.winterthur.ch)

## Die Bibliothek Töss feiert ihr 50-jähriges Jubiläum!



Der Computerarbeitsplatz in der Bibliothek Töss im Jahr 1997. (Bild: Sammlung Winterthur / bildarchiv.winterthur.ch)

**Am 11. September 2021 möchten wir mit Ihnen das 50-Jahre-Jubiläum nachfeiern – mit Musik und Geschichten, mit Kulinarik und Geselligkeit sowie einem Wettbewerb. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Die Beschriftung im Erdgeschoss des Zentrums Töss ist noch immer dieselbe: Mit einem Pfeil weist sie die Besucherinnen und Besucher auf die Kreisbibliothek im ersten Obergeschoss hin. Im Inneren der Bibliothek Töss, wie sie inzwischen genannt wird, hat sich hingegen einiges getan, seit sie vor 50 Jahren ihre Räume bezog.

Im November 1970 übernahm die Stadt die umgangssprachlich «Wärmestube» genannte Bibliothek im ehemaligen Gemeindehäuschen und siedelte die Bücher ins gegenüberliegende Zentrum Töss um. Mit den neuen Räumlichkeiten wagte die Bibliothek zudem den Schritt zur ersten Freihandbibliothek der Stadt. So konnten die Kundinnen und Kunden die Bücher selber im Regal aussuchen und mussten sie nicht mehr über das Bibliothekspersonal bestellen. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten und die Ausleihzahlen stiegen rasant. Diese Entwicklung geschah jedoch nicht ganz freiwillig. Wie der damalige Leiter der Altstadtbibliothek Christian

Brassel dem Landboten 1995 erzählte, hatte man befürchtet, dass das in den 60er-Jahren aufkommende Fernsehen und die Kinos die Leute vom Lesen abhalten könnten.

Mit der neu eröffneten Video-Abteilung und 132 Videokassetten wurden ab 1992 auch Lesemuffel in der Bibliothek fündig. Und eine weitere grosse Veränderung fand zu dieser Zeit statt: Die Bibliothek wurde zum Veranstaltungsort. Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Konzerte wurden in der Bibliothek Töss durchgeführt. Bis heute sind die Rollen unter den Gestellen ein Zeichen für die flexible und vielseitige Verwendung der Bibliotheksräume.

### Digitaler Wandel

Ebenfalls in dieser Zeit erfasste der digitale Wandel die Bibliotheksbranche. Die analogen Zettelkästen verschwanden und digitale Datenbanken mussten aus dem Nichts aufgebaut und jedes Medium erneut erfasst werden. Die Bibliothek erhielt den ersten Computer

mit Internetzugang im Quartier. Viel spannender als das Internet fanden die Besucherinnen und Besucher jedoch das CD-ROM-Laufwerk und die Möglichkeit, Computerspiele zu spielen. Internetplätze bietet die Bibliothek Töss auch heute noch an. Hinzu kam in den letzten Jahren die Unterstützung bei deren Bedienung. Denn neben der Wissensvermittlung setzt sich die Bibliothek heute auch für das Teilhaben ihrer Kundinnen und Kunden an der digitalen Welt ein.

Die ganze Zeit über blieb die Bibliothek aber vor allem ein Ort der Begegnung. Erzählen Sie uns Ihre Geschichten und Erinnerungen an die Bibliothek Töss! Den Mitarbeiterinnen am Desk, per Mail an [bibliothek.toess@win.ch](mailto:bibliothek.toess@win.ch) oder direkt am Fest.

*Text: Rebecca Lehmann*

### Alle Informationen zum Fest finden Sie unter

[stadt.winterthur.ch/  
bibliotheken-  
winterthur/besuchen/  
jubilaeum-toess](http://stadt.winterthur.ch/bibliotheken-winterthur/besuchen/jubilaeum-toess)





Stolz präsentiert Panagiota Tsoka, wo die Backsteinwand hinkommen wird.

# Medusa hairstyle am Ziegeleiplatz

## Schöne Frisuren ab Oktober

«An diese Wand kommen Backsteine und davor drei Arbeitsplätze mit bordeauxfarbenen Sesseln. Der Boden wird mit hellem Holz bedeckt und die Spiegelrahmen werden silbern oder goldig.» Panagiota Tsoka weiss genau, wie ihr Coiffeursalon am Ziegeleiplatz in Zukunft aussehen wird. Im Juli war der Salon noch eine Baustelle mit kahlen Wänden, Betonboden, leeren Anschlussrohren und ohne Möbel. Ende August wird sie den Schlüssel für Ihre Räume erhalten und das Einrichten kann beginnen. «Der Stil wird industrial und die Farben erdig. Wenn alles klappt, eröffne ich Medusa hairstyle am 1. Oktober», so ihr Wunsch.

Den Namen hat die Inhaberin ausgesucht, weil er wie sie von Griechenland ist und wegen der wilden Locken der Medusa. «Die Locken sind fast wie meine», lacht Panagiota Tsoka. Medusa ist ursprünglich eine Figur aus der griechischen Mythologie. Anfangs eine Schönheit, mutiert sie in der Geschichte zu einer gefährlichen Frau mit Haaren aus Schlangenköpfen. Pagniota Tsoka betont aber, dass sie sich auf den ersten, schönen Teil des Mythos beschränke: «Für mich ist Medusa eine wunderschöne Meerjungfrau mit wilder Mähne. Die Schlangenköpfe symbolisieren für mich Stärke. Viele Künstler und Krea-

tive liessen sich bereits von Medusa inspirieren, so zum Beispiel auch Versace.»

Text und Foto: Danja Marazzi  
Logo: Medusa hairstyle

**Coiffeursalon  
Medusa hairstyle**

Geplante Eröffnung:

**1.10.2021**

**Ziegeleiplatz, neben Migros**

Website:

**[www.medusahairstyle.ch](http://www.medusahairstyle.ch)**

kt qvds Einzelwertung • Finale						
Pos	+/-	Name	ITA ENG 4:3	P	B	S G
1		Abseits-Ki...	3:2 <sub>3</sub>	3	54	0,07 127
2	+2	Tor	2:1 <sub>3</sub>	3	47	0,07 124
3	▼1	Spitzguuge	2:3	0	43	1,50 123
4	▼1	ZlatanGOAT		0	51	122
5	+2	Ersatzbank	3:2 <sub>3</sub>	3	47	0,07 119
6	▼1	Bömi	1:2	0	50	118
7	+1	Amstadinio	1:0 <sub>3</sub>	3	36	1,07 117
8	▼2	StevieG	2:3	0	43	117
9		BALLfee	2:1 <sub>3</sub>	3	44	0,07 116
10		Charly	3:1 <sub>2</sub>	2	31	2,00 113
11	+1	Doppelad...	2:1 <sub>3</sub>	3	40	0,57 113
12	+1	GCZ	1:0 <sub>3</sub>	3	41	0,07 113
13	+2	Rolli	2:1 <sub>3</sub>	3	45	1,07 112
14	+2	Blättli-Michi	1:0 <sub>3</sub>	3	42	0,07 112
15	▼4	Martin		0	66	1,50 111
16	+1	Eigä-Goal	3:2 <sub>3</sub>	3	44	0,07 111
17	▼4	Niwa	1:2	0	33	110
18		Falsche9	2:0 <sub>2</sub>	2	44	1,00 108
19		Sereina	2:1 <sub>3</sub>	3	37	0,07 107
20		Kroosartig	2:1 <sub>3</sub>	3	35	0,07 104
21	+1	KeiAhnig	6:5 <sub>3</sub>	3	28	0,57 103
22	▼2	Paulino		0	44	101
23		Müeslitante	3:1 <sub>2</sub>	2	31	97
24		Christine	2:0 <sub>2</sub>	2	15	82
25		ELTurco		0	37	75
26		Evelyne	2:1 <sub>3</sub>	3	26	0,07 65
27		Marisa		0	12	1,00 54
28		Conny		0	25	50
29		Jill-Sauce		0	32	48
30		Mladen		0	0	0
30		zoé		0	0	0

# EM 2020 im 2021

## Das Tippspiel vom Quartierverein Dättnau-Steig

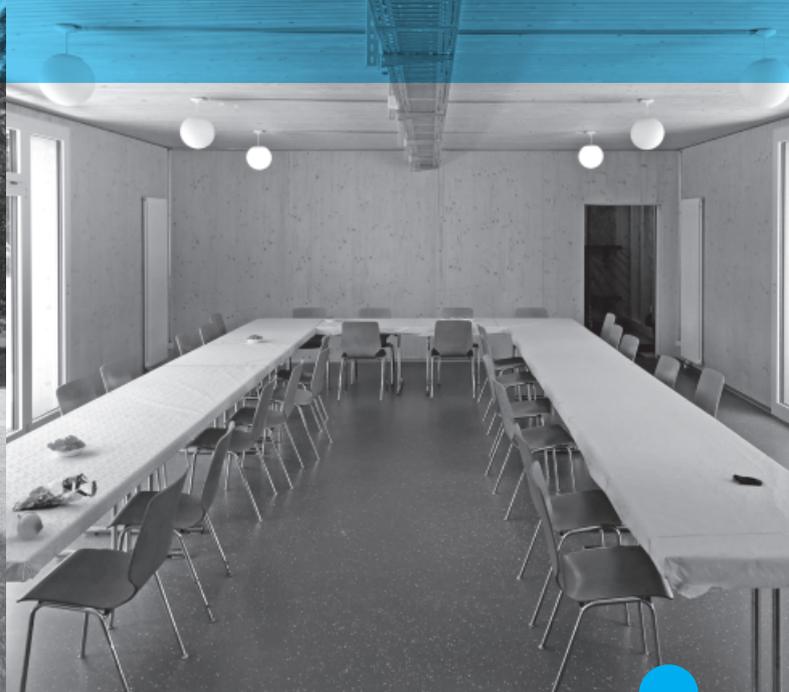
Auch dieses Jahr gab es ein Tippspiel zum Fussball-Grossanlass. Es mussten sowohl alle Spiele nach Endresultaten als auch diverse Bonusfragen beantwortet werden. Während dem gesamten Turnier hat sich ein spannendes auf und ab in der Tiptabelle entwickelt. Immer wieder sind neue Namen an der Spitze aufgetaucht.

Die vielen originellen Tippnamen fielen gleich auf, aber gezählt haben am Schluss nur die nackten Resultate. Erfreulich ist, dass Dättnau zwei Podestplätze in der wichtigsten Disziplin – der Einzelwertung – erringen konnte. Was uns Bünzli-Schweizer hingegen gar nicht freut, ist, dass die Tippgruppe «Ausland» klar in der Gruppenwertung «Daher komme ich» triumphiert hat. Neben einem kühlen Bier ist so ein Tippspiel halt einfach schon das Salz an den Chips!

### Ehre, wem Ehre gebührt

And the winner is... LENA NÄGELI! Am letzten Tag zum ersten Mal an die Tabellenspitze vorgestossen und gewonnen. Sie hat das Maximum aus den unzähligen wirren Beratungsgesprächen und Tipps ihres Vaters herausgeholt. Gewonnen hat sie eine wunderschöne Fussball-Torte ihrer Wahl, welche liebevoll in stundenlanger Handarbeit von der Tortenkünstlerin Sara Bossotto dekoriert und vom «Kafi Ziegelstei» gesponsert wurde.

Text und Fotos: Michi Nägeli



# Doppelte Feier in der Steig

## Eröffnung der Freizeitanlage Steig und 50-Jahre Steig-Überbauung

Es war wirklich Pech Ende 2020: Endlich hatten die Steigemer\*Innen ihre neue Freizeitanlage, dann verunmöglichten die Corona-Bedingungen eine Vermietung und das Eröffnungsfest musste verschoben werden. Aber nun Anfang Juli ist eine Vermietung wieder möglich und die neue Anlage wird von der Steigemer Bevölkerung ausgiebig getestet.

«Wir sind im Juli schon fast jedes Wochenende ausgebucht», freut sich Gülcan Özkan, Liegenschaftsbewirtschafterin der Freizeitanlage Steig.

«Wir sind froh, kommt die neue Anlage so gut an und wird rege genutzt», sagt Ueli Stutz, Mitglied des Vorstands der Freizeitanlage. Er ist gerade dabei, die gelbe Zeltplane, die sonst über dem Kiesplatz aufgespannt ist, zu reinigen. Bis Ende Juli erhält sie neue Stützen, da die alten unter der grossen Schneelast im Januar geknickt wurden. «Ich freue mich riesig, wenn das Zelt dann wieder genutzt werden kann», erzählt Hakan Özkan, Präsident des Vereins «Treffpunkt Steig». Er führt mich durch die neue Anlage, die den Arbeitstitel «Steigbox» hatte.

«Aber mal ehrlich, 'Box' tönt nach einem

Lagerraum. Wir nennen sie einfach weiterhin Freizeitanlage. Denn wir wollen hier unsere Freizeit verbringen und Feste feiern.»

Die Räume sind sehr funktional und können für ganz unterschiedliche Bedürfnisse hergerichtet werden. Besonders ist, dass ein grosser Teil der Aussenwände zur Seite geschoben werden kann. So werden Innen- und Aussenbereich miteinander verbunden. Der grosse Raum ist von der Grösse her praktisch identisch mit demjenigen der alten Anlage und bietet Platz für 50 Personen. Es gibt einen Kochherd, Backofen, eine Industriegeschirrspülmaschine, einen Gastro-Kühlschrank und natürlich Geschirr und Besteck für 50 Personen. Eines der zwei WCs ist sogar behindertengerecht. Die Anlage hat einen grosszügigen Umschwung, wo sich die Kinder weg vom Verkehr frei bewegen können.

«Abends ist es besonders schön», erzählt Hakan. «Die Aussenlichter kann man in allen Farben erstrahlen lassen!»

### 50 Jahre Steig: Ein grosses Fest

Das Eröffnungsfest wurde pragmatisch mit der 50-Jahre-Feier der Überbauung Steig zusammengelegt. Am 11.

September STEIGt deshalb eine grosse Party. Von, mit und für die Steigemer Bevölkerung.

Um keine grossen Menschenansammlungen zu provozieren, werden auf dem gesamten Gelände verschiedene Attraktionen aufgebaut, an denen sowohl Kinder als auch Erwachsene Spass haben: Bullriding, Bungee-Run, Tor mit Lochwand, Hüpfburg und viele weitere Attraktionen warten auf die Festbesucher. Der Clou an der Sache: Die Preise sind wie vor 50 Jahren! Bei der Betreuung der Attraktionen und Gewährleistung der Sicherheit wird das OK des Steigfests von den Royal Rangers tatkräftig unterstützt. Natürlich ist auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Es gibt Pizza aus dem Pizzaofen der Freizeitanlage, Kebab (arabische Hackfleisch-Spiesse), Würste und natürlich auch Süsses wie Kuchen oder Zuckerwatte.

«Es wäre super, wenn auch einige Dättner\*innen vorbeischauen», sagt Ueli Stutz, der OK-Chef des Steigfests. «Es sind alle herzlich eingeladen!», ergänzt Hakan.

Non mancare,  
devi esserci  
assolutamente

Mos  
e humbis,  
duhesh  
patjeter të  
jesh këtu

Ne le  
manquez pas,  
vous devez  
absolument  
être là

# STEIG

11. SEPTEMBER 2021

# FEST

Nicht  
verpassen,  
da musst du  
unbedingt  
dabei  
sein!

50 Jahre  
**Steig**  
und Einweihung  
der neuen  
Freizeitanlage

#### Festprogramm

14.00 Uhr	der Spielbetrieb und die Festwirtschaft wird eröffnet
14.00 – 17.00 Uhr	Spielbetrieb DJ Can legt Musik unterschiedlicher Kulturen auf heimatliche Klänge mit 3 Alphornbläsern, Musikhaus Ruh, Thayngen
17.00 – 17.30 Uhr	Ansprachen von Seiten der Eigentümer und des Präsidenten des Treffpunkt Steig
17.30 – 17.45 Uhr	Spielbetrieb bis 19.15 Uhr
anschliessend	DJ Can legt Musik unterschiedlicher Kulturen auf
19.15 – 19.30 Uhr	Geigenkonzert mit Rebekah Zirker, professionelles Jungtalent
19.30 – 20.00 Uhr	heimatliche Klänge mit 3 Alphornbläsern, Musikhaus Ruh, Thayngen
20.15 – 20.30 Uhr	erfrischendes Geigenkonzert mit Rebekah Zirker, professionelles Jungtalent
20.30 – 22.00 Uhr	DJ Can legt Musik unterschiedlicher Kulturen auf
22.00 Uhr	Festende

#### Essen & Getränke

CHF 1.50	Kaffee und Kuchen
CHF 2.–	3 dl diverse kalte Getränke
CHF 3.–	3 dl Bier / 1 dl Wein
CHF 2.–	Pizza aus dem eigenen Pizzeriaofen
CHF 2.–	Kabab, arab. Hackfleischspiese
CHF 2.–	Würste zum selber braten
CHF 2.–	Zuckerwatte
CHF 2.–	Popcorn
Gratis	Sirup für Kinder

#### Attraktionen für Gross & Klein

Bullriding inkl. Soundanimation
Bungee Run
Pylonen
Tennisballkanone
Tor mit Lochwand
Torschussmessenanlage
Boxautomat
Hüpfburg Mucca
und vieles mehr...

Ne  
propustite!  
Svakako  
morate biti  
prisutni.

Sakin  
kaçırma, sende  
muhakkak  
bizimle  
olmalısın

Don't  
miss it, you  
absolutely  
have to  
be there

Attraktionen-  
Karte für Kinder  
für 12 Attraktionen  
inkl. etwas zum Essen  
für nur  
CHF 10.–

Organisiert  
vom



**Treffpunkt Steig**

Mit tollen Attraktionen von 14 – 22 Uhr  
Festbeiz mit Preisen wie vor 50 Jahren

# Unser liebstes Klassenzimmer: der Wald

Seit den Frühlingsferien haben wir – die 3b – nun jede Woche den Eschenberg Wald erkundet. Vieles haben wir dort gesehen und erlebt. Wiesel und Eichhörnchen sind uns über den Weg gerannt. Wir haben einen Igel gerettet, verschiedene Tiere im Bruderhaus beobachtet, Staudämme im Chrebsbach gebaut, Mammutbäume ausgemessen, Vogelklängen gelauscht, Baumhäuser gebaut, Lagerfeuer gemacht und wir haben es auf den Eschenberg Turm geschafft.

Am meisten hat uns die Vielfalt der Tiere begeistert. In den letzten Wochen haben wir deshalb an unserem eigenen Buch über unsere liebsten Waldtiere gearbeitet. Nun ist es nach viel Arbeit endlich fertig geworden.

Text: Isabella Hofmeister, 3b

## Das Eichhörnchen

Das Eichhörnchen kann bis zu 30 cm gross werden. Es kann sogar 5m hoch Springen.

Es frisst Nüsse, getrockneten Mais, Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Rosine, und auch Karotten und Obst.

Sogar die Zähne können sich sich 2-3 mm bewegen. Wenn du ein Baby Eichhörnchen siehst am besten nicht anfassen, weil wenn die Mutter kommt , dann mag sie das Junge nicht mehr, weil es Menschengeruch hat.

Die Feinde des Eichhörnchen sind Baumrarder, Wiesel, Hauskatze, Mäusebussard, Uhu

Eichhörnchen kauen Vogeleier und auch Jungvögel, um sie danach zu essen.

Eichhörnchen sind vor allem in den Nadelwäldern zu Hause.

Eichhörnchen sind Einzelgänger und verbringen die meiste Zeit in den Bäumen.

## Das Eichhörnchen kann schnell essen.

Ohne seinen Schwanz kann es nicht klettern. Es braucht ihn, um das Gleichgewicht zu halten und um sich im Winter zu wärmen.



von Danysha

## Der Buntspecht

Von EMMA

Der Buntspecht frisst am liebsten: Beeren, Nüsse und Insekten. Manchmal holt sich er auch ein paar Küken und futtert sie auf. Feinde: Habicht, Waldkauz, Uhu, Sperber, Wanderfalke und Baumrarder



Männchen

Er ist schwarz weiss und rot und hat gelbe Stirnflecken. Er wohnt im Park, Wald, Garten, Europa und Asien.

Er klopft gerne wenn er eine Höhle baut.

Der Buntspecht wiegt bis zu 70-90g ist 23-26cm gross und gehört zu den Specht Vögel.

Schnabel und Schädel sind nicht starr .



♥ Weibchen

# Schlossführung oder Barfussweg Kindergartenreise 2021

Am 8. Juni 21 starteten wir vom Kindergarten am Weiher bei idealem Reisewetter unsere Kindergartenreise. Beide Klassen fuhren bis zum Hauptbahnhof, wo Frau Roths Klasse umstieg und wir alleine weiterfuhren. Beim Bahnhof Oberwinterthur angekommen, spazierten wir zum Schloss Hegi. Im Schlossgarten durften wir Znüni essen und danach eine eindrückliche Führung mit vielen Informationen aus früheren Zeiten geniessen. Nach einem kurzen Spaziergang in den Eulachpark assen wir dort auf dem Spielplatz Zmittag, bis wir uns um 13:00 Uhr wieder auf den Heimweg machen mussten. Im Hauptbahnhof angekommen, trafen wir wieder auf die Klasse von Frau Roth, die nach einer kleinen Wanderung über den Goldenberg bei dem Walcheweiher Zmittag ass und dort den Barfussweg ausprobierte. Zufrieden, ohne verregnet zu werden oder Sonnenbrand zu bekommen und mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen, fuhren wir gemeinsam zurück ins Dättnau und verabschiedeten die müden aber zufriedenen Kinder in den wohlverdienten Feierabend.

Text: Sandra Inderbitzin Fotos: S. Inderbitzin / Cornelia Roth



# Berufe im und ums Dätt nau

Die Kinder der fünften Klasse haben im Rahmen des Deutsch-Unterrichts spannende Menschen aus ihrem Umfeld gesucht und gefunden. Rasch wurden interessante Fragen formuliert, welche die Kinder den erwachsenen Berufsleuten schliesslich etwas nervös, aber auch erwartungsvoll, stellten.

Mit ihren Rohfassungen der Interviews erarbeiteten darauf die Kinder einen Bericht über «ihre» Person. Entstanden sind interessante Einblicke in den Berufsalltag der Menschen im und ums Dätt nau herum.

## Hier drei Auszüge:

### Ein Tag als Geschäftsführerin im Atelier Rägeboge

Frau Shirin Streiff war Bankerin. Doch dann wollte sie nicht mehr in der Bank arbeiten, weil es zu eintönig war.

Ihr Hobby ist basteln, deswegen wollte sie ihr Hobby, das ihr Spass macht, zum Beruf machen. Sie führt auch Bastelkurse, denn sie liebt es Kindern zuzuschauen, wie sie basteln. Shirin findet, dass die Kinder sehr kreativ sind und sie einen guten Geschmack für Farben haben.

Sie findet basteln sehr entspannend und vielseitig. Man kann immer etwas Neues machen. Sie muss auch Bestellungen bereit machen und den Laden putzen. Sie sagt: »Ein kreativer Mensch ist ein glücklicher Mensch, denn er weiss sich in allen Lebenslagen zu helfen.« Viele fragen Shirin, wie sie auf dem Namen Atelier Rägeboge gekommen sei. Dann lacht sie oft und sagt: »Ich habe den Namen nicht erfunden, ich habe die Firma so übernommen.«

Sie verkauft am liebsten Dinge wie Schreibwaren, Stempel, textile Sachen und ausserdem Sachen um Tassen zu dekorieren. Sie gibt verschiedene Kurse: Trauerkarten gestalten, Dankeskarte für nach der Trauerfeier gestalten, Stanz- und Prägekurse, Sublimationskurse für Anfänger, Privatkurse, Lavinakarten gestalten, verschiedene Techniken von Hintergründen anwenden, mit Strasssteinen und Scancut Stoff aufpeppen.

Sie liebt es in der Freizeit Bilder zu malen. Sie nervt sich, wenn der Computer nicht funktioniert, dann wird sie oft wütend, weil sie dann die Preise nicht

anschauen kann, und nicht weiss, wer was bestellt hat. Ebenso stresst es sie, wenn sie die Bestellungen bereit machen muss, aber die Sachen ausverkauft sind. Manchmal wird sie auch sauer, wenn Kinder kommen und Lärm machen oder Sachen kaputt machen. Sonst sei es ruhig, sagte Frau Streiff. Frau Streiff meinte auch, das Atelier Rägeboge sei ein bisschen versteckt, aber die Leute, die sich hier auskennen, wissen Bescheid. Frau Streiff sagte, es kämen oft ältere Leute, die den Laden kennen und kauften Sachen ein für ihre Enkel, ebenso kämen oft Kinder. Die Kinder, die im Laden einkaufen, kaufen oft Brushpens oder Sachen für die Schule, wie Bleistifte, Kleber und so weiter. *Ajrina*

### Ein Tag als Pflegeassistenti

Marina Petrovic ist Pflegeassistentin. Als Pflegeassistentin hat sie viel zu tun. Sie arbeitet mit verschiedenen Teams und hat viel Kontakt mit Patienten. Sie ist auch für den Begleitedienst und den Kurierdienst zuständig.

Sie geht sehr gern zur Arbeit. Für sie ist ihr Beruf sehr abwechslungsreich.

Die Coronakrise hat bei ihrer Arbeit viel verändert: die Hygienemassnahmen wurden intensiver beachtet und die Maskenpflicht wurde strenger. Auch wurde den Patienten Freiheiten genommen. Sie dürfen nicht mehr so viel Besuch bekommen, sagt sie. Sie wollte zuerst Coiffeuse werden, dann wollte sie im Verkauf arbeiten, doch dann entschied sie sich etwas Soziales zu wählen. Die Nachteile an ihrem Job sind, dass es Schichtarbeit gibt. Sie hat oft Nachtschichten und ihr Mann auch, deshalb muss ihr Sohn dann bei der

Grossmutter übernachten. Manchmal ist es sehr schwer das mit der Familie zu organisieren, da auch die Grossmutter nicht immer Zeit hat. Aber oft verschiebt sie die Dinge, die sie zu erledigen hat für ihren Enkel. *Merisa*

### Traumberuf Handballer

Ich schreibe heute über Martin Pramuk. Er ist Handballer seit er 14 Jahre alt ist. Er kann aber leider aufgrund einer Verletzung momentan nicht spielen. Aber gehen wir einige Jahre zurück.

Als er 6 Jahre alt war fing er an Hockey zu spielen. Er spielte immer draussen mit seinem Vater. Und er stand dabei immer im Tor und versuchte alle Bälle zu fangen. Dann fing er mit 13 Jahren an Fussball zu spielen, aber das gefiel ihm nicht so, darum hörte er nach einem Jahr schon wieder auf. Als er mit Fussball aufgehört hatte, begann er (mit 14) mit Handball. Das gefiel ihm dann so sehr, dass er bis heute noch spielt. Er ist Torwart seit er angefangen hat Handball zu spielen.

Sein erster Verein war Pfadi Winterthur und dann spielte er noch in der Slowakei und in Ungarn. Er kam dann aber wieder zurück in die Schweiz.

Als er 14-18 Jahre alt war, trainierte er 6 Mal die Woche. Als er älter wurde trainierte aber noch mehr, nämlich 7-8 Mal die Woche und davon sind 40 min pro Tag alleine Lauftraining auf der Bahn. Zum Training hinzu kommen noch die Spiele oder Turniere am Samstag oder Sonntag. Diese finden etwa 5-8 Mal im Monat statt. Für diesen Beruf muss man natürlich sportlich gut aufgebaut sein und als Torwart muss man sehr gute Reflexe haben. Aber ich finde, das hat er. *Lucia*

## SPIELEN, BASTELN, SPASS HABEN UND GEMEINSAM DEUTSCH LERNEN

Gemeinsam macht lernen mehr Spass. Deshalb werden wir zusammen mit den Eltern und den Kindern spielen, basteln und Spass haben. Dabei lernen und vertiefen wir die Grundlagen der deutschen Sprache.

**Es sind alle Eltern mit ihren Kindern im Vorkindergartenalter und Kindergartenalter willkommen!**

Kursort: Kindergarten Steig  
 Kursstart: 27. Oktober 2021  
 Kursdauer: 8 Mittwochnachmittage  
 von 14.00 Uhr bis 15.45 Uhr  
 Kurskosten: **kostenlos**  
 Kursleitung: Beatrice Trottmann und Fabienne Schoberth

**NEU MIT  
KURSATTEST**

Anmeldung: bis 25. Oktober 2021 an [elkideutsch@gmail.com](mailto:elkideutsch@gmail.com)  
 oder direkt im Kindergarten bei Beatrice Trottmann.

(der Kurs wird nur bei genügend Anmeldungen durchgeführt)





Foto: Christine Schär

# Jessica Patzke, Leiterin Kita am Weiher

kita-am-weiher.ch

**Die Aufgaben der Betreuerinnen der «Kita am Weiher» kennen die meisten Eltern im Dätt nau. Aber was macht eigentlich die Kita-Leiterin Jessica Patzke? Wir lassen sie einen Tag aus ihrem Leben erzählen.**

## Mein Job ist es, den Eltern die Sorgen zu nehmen

Besonders aufregende Tage sind es immer, wenn sich morgens um 6 Uhr jemand aus dem Team krankmeldet. Das sehe ich beim Aufstehen als erstes und schaue, ob ich in der Kita gebraucht werde. Dann springe ich in der Betreuung ein, aber das ist selten der Fall. Eigentlich nur, weil immer jemand anwesend sein muss, der die Ausbildung abgeschlossen hat. In der Coronazeit ist das zwei, dreimal vorgekommen. Ich übernehme dann hauptsächlich die Aufsicht und «Praktikanten-Aufgaben», denn die Auszubildenden kennen natürlich den täglichen Ablauf in der Gruppe besser als ich. Normalerweise organisiere ich einfach alles «rund herum», also von der Buchhaltung über die Corona-Schutzkonzepte bis hin zu Elterngesprächen.

Die Führungen durch die Kita für interessierte Eltern mache ich gerne vormittags, dann ist es in den Gruppen noch ruhiger. Für die Eltern ist es manchmal ein wenig befremdlich, ihr Kind abzugeben. Die grösste Befürchtung ist dabei, dass wir ein starres Schema haben und nicht auf die Bedürfnisse der Säuglinge eingehen können. Aber das stimmt nicht. Jedes Kind hat seine individuellen Bedürfnisse zu unterschiedlichen Zeiten und wir halten uns auch so gut es geht an alles was die Eltern uns vorgeben. Gerade in der

neuen Gruppe «Schildkrötli» merken wir jetzt, wie eng getaktet das ist. Wir betreuen dort acht Kleinkinder unter 1.5 Jahren, da möchte bereits morgens das erste seinen Schoppen, dann weint vielleicht das zweite und das dritte stimmt mit ein... es ist nun schon etwas strenger, aber gleichzeitig auch eine neue Erfahrung und sehr schön.

## Die Kinder sind mein Hobby

Mittags bin ich für meine eigenen Kinder da. Überhaupt erledige ich viele Anfragen und Büroarbeiten wie die Buchhaltung von zuhause aus. Feste Bürozeiten kenne ich dabei nicht. E-Mails kommen auch am Abend oder am Wochenende. Ich weiss aus eigener Erfahrung: Wenn du deine Kinder abgibst, dann bist du froh, wenn du schnell Bescheid bekommst, wenn etwas vorgefallen sein sollte. Egal ob es um Zusatztage geht oder sich ein Kind den Kopf gestossen hat oder Eltern nicht wissen, ob sie mit ihm noch zum Arzt gehen sollen. Dann erledige ich das, wann immer möglich, sofort. Am schönsten ist es für mich, wenn ich an einem sonnigen Nachmittag mit den Kita-Kindern und Mitarbeiterinnen draussen sein kann. Die Kinder sind mein Hobby und mein Beruf. Ich freue mich auch darüber, wenn ich im Quartier auf ehemalige Kita-Kinder treffe. Ich habe ja 2009 hier im Dätt nau angefangen (damals noch in der

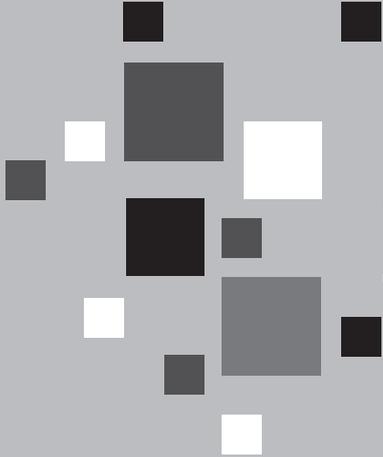
Kita «Tandem»), das heisst, die Kinder von damals sind mittlerweile schon so gross wie ich! Am schwierigsten ist es, wenn die grösseren Kinder schon für den Kindergarten parat wären. Dann müssen sie gefordert werden, sonst setzen sie ihre Energie schnell auch einmal in körperliche Auseinandersetzungen um.

## Die dritte Gruppe

In den letzten Monaten haben wir sehr viel Zeit investiert, um eine dritte Gruppe bewilligt zu bekommen. Wir waren lange Zeit ausgebucht und es hat mir immer leidgetan, wenn wir Eltern für Betreuungstage absagen mussten. Unsere Räumlichkeiten sind leider sehr begrenzt. Deshalb haben wir am Konzept gearbeitet und die Alternativen mit der Krippenaufsicht besprochen. Als es dann geklappt hat, durften wir endlich die neuen Räume einrichten. Das war zusätzlich sehr viel Abend- und Wochenendarbeit. Nun sind wir alle ein bisschen erschöpft, aber glücklich, dass wir es geschafft haben.

An dieser Stelle möchte ich mich von Herzen bei allen Eltern und unserem Team für das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung bedanken!!! Ich weiss das sehr zu schätzen und freue mich auf viele weitere spannende Jahre mit euch.

Text: Jessica Patzke, aufgezeichnet von Christine Schär



# Euses Ziegeleifäscht

## 28. August 2021

Zäme fiire  
Zäme  
wachse!

### Für unser Quartier Dättneu-Steig wird ein Traum wahr:

Die Einweihung unseres langersehnten Quartierplatzes mit den ersten Quartierläden, sowie dem Kafi Ziegelstei.

Unter dem Motto «Euses Ziegeleifäscht – zäme wachse, zäme fiire!» soll die Quartierbevölkerung zusammentreffen, die neuen Einwohner willkommen geheissen und einfach wieder einmal gefeiert werden.

### Programm

11.00 Uhr  
Eröffnung Festwirtschaft durch Hornussen, Powerbike und Kafi Ziegelstei

14.00 Uhr  
Ansprachen von Stadtpräsident Michael Künzle, Stephan Keller von Keller Unternehmungen, Christian Leuner dem Architekten, Daniel Aebischer (Präsident QVDS) und anderen.

16.00 Uhr  
magische Unterhaltung mit Zauberer Jovi  
(bis 18 Uhr)

ab 18.30 Uhr  
Musik mit Dayana, Alleinunterhalterin mit vielseitigem Repertoire (open End)

Tombola  
mit lockenden  
Preisen!

Kinderangebot:  
Bungeetrampolin,  
Spielparcours und  
Velogeschicklichkeits-  
Parcours



MAGIC ENTERTAINMENT

**MIGROS**

Kafi  
ziegelstei  
*Gnuss & Gnade*

Stadt Winterthur



**K Keller**  
Mit System am Bau



**POWERBIKE**  
WINTERTHUR  
BMX MTB



Quartierverein  
Dättneu-Steig  
Aktivitäten

# Daniela Bächler, Ernährungsberaterin

## Ran an die Corona-Kilos!

**Man liest viel über den körperlichen Stoffwechsel und einer gesunden Ernährung. Aber welcher Stoffwechseltyp ist man? Diese und weitere Fragen über die Ernährung beantwortet mir Daniela in Ihrem gemütlichen Studio mitten in der Winterthurer Altstadt.**

«Daniela, wie sieht dein typischer Tag aus?», will ich als erstes wissen.

«Tagsüber arbeite ich in einer Winterthurer Firma, erst ab 16.00 Uhr füllen sich dann meine Termine für die Ernährungsberatung», antwortet sie mir. Die Termine kann man online buchen, abends oder am Wochenende bietet sie die Sprechstunden an.

### Abnehmen durch die Atmung?

Aber was genau ist eine Stoffwechselanalyse? «Ich analysiere deinen Stoffwechsel mit Hilfe einer speziellen Maske, in welche du 5 Minuten lang ein und ausatmest. Die Messung ist völlig unkompliziert. Unmittelbar nach der Analyse erhältst du eine grafische Auswertung deines Stoffwechsels. Mit dem Ergebnis können wir gemeinsam ein individuelles Konzept zur Verbesserung deiner Stoffwechsellistung erarbeiten. Denn beim Umwandlungsprozess von Zucker und Fett entstehen Reststoffe, die unter anderem über die Atmung ausgeschieden werden. Bei einer Stoffwechselanalyse werden die Stoffe in deinem Atem analysiert, was Auskunft

über die Effektivität deines Stoffwechsels liefert. Mit diesen Angaben wird ermittelt, welche Lebensmittel für dich zum Abnehmen geeignet sind. Verbrennst du zum Beispiel kein Fett, so sind Fette generell zu meiden. Die Ernährung basiert dann vor allem auf Kohlenhydraten und Proteinen. Verbrennst du jedoch genügend Fett, dafür nur wenig Kohlenhydrate, so nimmst du ab, wenn du dich vor allem fett- und proteinreich ernährst. Die Stoffwechselanalyse ermittelt den genauen Anteil an Fett oder Kohlenhydrate, die du zu dir nehmen solltest.»

### Wie kommt es, dass unser Stoffwechsel nicht mehr richtig funktioniert?

«Das kommt vor allem bei Menschen vor, die eventuell zu wenig essen oder mehrere Diäten hinter sich haben, die zu einem reduzierten Stoffwechsel (Notprogramm) geführt haben. Notprogramm ist, wie der Name schon sagt, ein ausgeklügeltes Programm, welches der Körper dann benötigt, wenn für längere Zeit keine Nahrung vorhanden ist. Der Körper bunkert die Fettre-

serven ein und der Stoffwechsel läuft auf Sparflamme. Mit einem Stoffwechsel, der nur noch im Notprogramm-Modus funktioniert, ist ein Abnehmen unmöglich. Durch eine gezielte Ernährung wird der Stoffwechsel wieder angeregt, damit auch die Fettverbrennung wieder optimal funktionieren kann und es nicht zum gefürchteten Jojo-Effekt kommt.»

Nach der Arbeit fährt Daniela nachhause zu Ihrer Familie. Sie freut sich, dass es bald einen Migros im Dättnau gibt: «Das wurde langsam Zeit!», kommentiert sie. Denn wenn Daniela nicht Kunden in Ihrer Praxis berät, kocht sie nebenbei noch feine Menüs, welche sie dreimal wöchentlich im Dättnau und in der Umgebung ausliefert. So haben auch Leute, welche keine Zeit haben zu kochen und gern auf Fastfood zurückgreifen, eine gesunde Alternative.

Text: Marisa Erb / Foto: Iara Bächler

Wer gerne mehr über seinen eigenen Stoffwechsel erfahren möchte, kann sich informieren über:  
[ernaehrungsberatung-winterthur.ch](http://ernaehrungsberatung-winterthur.ch)



**ELKI SINGEN/TANZEN**  
**FREIZEITANLAGE DÄTTNAU**

**DIENSTAG**  
**09.00-09.45 UHR**  
**10.00-10.45 UHR**

**NEU AB AUGUST 2021**

*Weitere Informationen und  
Anmeldung bei Martina Arpino  
076 / 217 01 11*



## Ihre Immobilienexperten für das Stadtquartier Dätt nau.



Stephan Angele

Raphael Michel

## Wir unterstützen Sie bei Ihren Immobilienanliegen.

In Winterthur aufgewachsen und verwurzelt. Wir kennen den Winterthurer-Markt und dessen Besonderheiten bestens. Wir sind Ihr idealer Partner für Immobilienanliegen in der Region.

**VARIAS**  
IMMOBILIEN

VARIAS Immobilien AG  
 Zürcherstrasse 137  
 8406 Winterthur  
 Tel. 052 208 10 00  
 info@varias.ch  
 www.varias.ch



### Wir unterstützen Sie bei:

- Kostenlose Immobilienschätzung
- Verkauf WHG, EFH, MFH, Bauland
- Beratung im Erbfall
- Immobilienverwaltung
- Unverbindliche Beratung zum Thema Immobilienbesitz
- Immobilienfinanzierung

**FDP**  
Die Liberalen



**Annelise  
Wehrli Gisler**

Präsidentin FDP Altstadt-Töss

«Sind Sie mit den aktuellen Strukturen der Bildung zufrieden: Schulpräsidenten die sich wie Königreiche gebärden, ständig steigende Kosten in der Sonderpädagogik? Ich bin es nicht. Für eine Verbesserung setze ich mich als Bildungs- und Finanzfachperson in der FDP ein.»

www.fdp-winterthur.ch



# Wenn der Glaube Berge versetzt

## Portrait des Malers Werner Gremlich

**Nach einem Aufruf in der letzten Ausgabe, hat sich Herr Werner Gremlich bei uns gemeldet. Herr Gremlich malt gerne und wollte seine Geschichte mit uns teilen. Wir freuen uns, dass wir nach einem Krimiautor nun auch einen Maler interviewen durften und hoffentlich lässt sich für die nächste Ausgabe eine weitere spannende Person finden.**

Werner Gremlich hat über 30 Jahre bei der SBB gearbeitet und ist seit gut drei Jahren pensioniert. Kurz vor der Pension ist er einer Malergruppe beigetreten und hat so seine neue Leidenschaft gefunden. Herr Gremlich sagte mir, dass er sich nicht als besonders talentierter Maler einschätzen würde. Als Kind ging dies so weit, dass er nach einer traumatisierenden Zeichenlektion geschworen hatte, nie wieder einen Pinsel in die Hand zu nehmen. Was also, hat sich verändert? War es die Zeit, die alle Wunden heilt?

### Bibelveerse als Inspiration

Werner wuchs in einem frommen Elternhaus auf. Auch ist er ein zutiefst gläubiger Mensch. Immer wieder schlägt er die Bibel auf und liest Verse daraus. Als er eines Tages den Römer

11.36 liest «Denn von ihm und durch ihn und für ihn sind alle Dinge. Ihm sei die Ehre in Ewigkeit», verspürt er den unbändigen Wunsch, diesen Vers gestalterisch zu interpretieren. Er brach seinen Schwur und griff doch wieder zum Pinsel. Und so ward der Bann gebrochen. Seither stolpert er dann und wann über einen Vers, der ihn nicht loslässt und malerisch verarbeitet werden muss.

Über 50 Bilder hat er schon gemalt. Einige auf Wunsch, einige hat er verschenkt und viele hat er bei sich zu Hause hängen. Am liebsten malt er mit Acryl auf Sperrholz. Seine Entwicklung vom ersten Bild zu den neueren Bildern ist sogar mir, als absolutem Laien, aufgefallen. Er spielt auch schon mit dem Gedanken, einer neu-

en Malergruppe beizutreten, um sich weiter zu entwickeln und Erfahrungen auszutauschen. Wie sehr hat diese unerwartete Wendung wohl sein Leben bereichert?

Ich habe der Geschichte von Werner gerne zugehört. Sie erinnerte mich auch etwas an meine eigene. Wenn man mal über seinen Schatten springt, kann auf der anderen Seite eine unerwartete Welt sich öffnen. Bei Werner war es der Glaube an Gott und dessen Worte, die den Stein ins Rollen brachten und bei mir der Wille, die richtigen Worte zu finden, um Menschen zu unterhalten. Glaube, Wunsch und Wille sind mächtige Instrumente, um sich zu entfalten. Man muss sie nur zulassen und zusehen wie Berge sich versetzen.

*Text und Fotos: Savas Oyun*

# Hochs und Tiefs meiner Wanderung!

## Wanderweg «Rund um Winterthur», Teil 3 von 4: Der Westen

Eines Tages fiel mir ein Wegweiser mit einem grünen Signet auf: Der Rundweg „Rund um Winterthur“ führt in 10 Etappen über 70 Kilometer entlang der Stadtgrenze. Dies ist der dritte Teil, der mich wieder weg vom Dättnau führte und in dem ich zwei Tiefpunkte erlebte. Aber von vorne...

### Etappe Rumstal von Brütten bis Bahnhof Wülflingen, 11.3 km

17.10.20

Es ist noch nass und etwas glitschig vom Vortag. Der schmale Weg wurde frisch mit Kies und Lehm bestückt. Doch der letzte Abschnitt ist voller Wurzeln und Tannennadeln und bei der Treppe fehlen einige Holzstützen. Dann geht's raus aufs offene Feld zum Neubuch Naturschutzgebiet, einem Weiher, viel kleiner als unserer. Oben auf der Anhöhe stehen ein paar Bauernhöfe in der Ferne, es windet. Leider geht's danach ein kurzes Stück der engen Überlandstrasse entlang ohne Trottoir oder Randbegrenzung. Auf der anderen Seite der Rumstalstrasse geht es hoch, an Rebbergen vorbei, bis zu den Überresten des Klosters Mariazell am Beerenberg. Dort hat es viele Bänke und Grillstellen zum Verweilen. Unten im Tal hört man Winterthur brummen. Vor dem Bahnübergang erhascht man in einer Scheune einen Blick auf das Nostalgiekarussell, das am Albanifest einen festen Platz hat. Noch etwas den Gleisen entlang, dann wartet der Bahnhof Wülflingen.

### Etappe Taggenberg von Wülflingen bis Rosenberg; 12.3km

07.11.20/ 15.11.20/22.11.20

Der erste Teil der Etappe Taggenberg führt mich ein Stück der Töss entlang. Es nieselt leicht, aber ich habe mei-

ne Regenjacke montiert. Die Schwäne scheint es auch nicht weiter zu stören. Da ist er: Der geografisch tiefste Punkt von Winterthur auf 393 Meter über Meer. Später führt der Weg an der Abwasserreinigungsanlage vorbei. Es stinkt und ich bin froh, dass ich das Teilstück nicht im Sommer ablaufe. «Privatweg», «Baden verboten!» und «Betreten verboten» und weitere Schilder säumen den Wanderweg. Die Affenschlucht ist nicht weit und es ist offensichtlich, dass sich die Anwohner im Quartier Hard am Spektakel stören, das jeden Sommer hier von Badewilligen veranstaltet wird.

Eine Woche später geht's weiter. Zuerst wird man die Treppen hochgejagt. Dort oben ändert sich die Nachbarschaft – der schöne Ausblick hat ein Villenviertel entstehen lassen. Ich schlendere der Quartierstrasse entlang. Unten glitzert die Töss in der Sonne. «Neftenbach» kündigt mir das Ortsschild an – das kann doch gar nicht sein?! Ich mache mich auf der Karte schlau, okay, hier dem Tobelbach entlang, dann sollte ich den Einstieg wieder finden. Nach einer halben Stunde bin ich am vermeintlich richtigen Bach – aber ich bin in Hettlingen statt in Seuzach! Dieser «Tiefpunkt» trifft mich viel härter. Ich gebe auf und nehme den Zug zurück nach Winterthur.

Also zweiter Versuch eine Woche später: Und tatsächlich! Schon nach fünf Minuten entdeckte ich die verpasste Abzweigung.. Der Weg führt zum Taggenberger Restaurant. Leider muss man danach kurz durchhalten, weil ein sehr unschönes Stück der Autobahn entlang führt. Aber schon sehe ich den Hündlerclub, dann die Bogenschiess-Anlage und den Zeltplatz – ich bin auf dem Rosenberg angekommen.

### Etappe Lindberg von Rosenberg bis Seuzach Bhf, 3.7km

27.12.20

Die Etappe Lindberg ist so kurz, dass man sie eigentlich gut noch anhängen könnte. Aber nach meiner Odyssee lege ich eine Pause ein und nehme die Wanderung erst nach Weihnachten wieder auf. Es ist trocken, aber kalt. Direkt nach dem Tunnel unter der Autobahn durch erschlägt mich der Gestank nach altem Bratfett von der Autobahn-Raststätte. Ich biege aber scharf ab, an Tennis- und Fussballplatz vorbei. Bahnhof Seuzach, der etwas abseits vom Dorfkern liegt, ist sehr verlassen.

Der vierte und letzte Teil der Rundwanderung führt mich in den Norden Winterthurs.

Text und Fotos: Christine Schär



# Clean-up-Day



## Chill am Grill



Wir säubern unser Quartier Dättnau-Steig  
und tun der Natur etwas Gutes.

Samstag, 18. September 2021 um 14.00 Uhr

### Treffpunkt:

frei wählbar, entweder bei der Freizeitanlage Steig oder Dättnau  
Für die Ausrüstung ist gesorgt! Bitte Leuchtweste anziehen.

Ab 17.00 Uhr "CHILL AM GRILL" in der FZA Dättnau

### Mitbringen:

Eigene Grillware, Salat und/oder Kuchen sind sehr willkommen,  
zur Koordination bitte auf [www.daettnau.org](http://www.daettnau.org) anmelden.

Zäme hebe  
Zäme  
samme!

Komm und mach mit. Wir zählen auf Dich!  
Aktivitäten Kommission Dättnau & Steig



# Spiel-

## Abend für Gross und Klein

ab Kindergartenalter

Freizeitanlage Dättnau

17. September 2021

ab 19.00 bis ca. 22.00 Uhr



Hast Du Lust auf Gesellschaftsspiele, aber keinen Spielpartner?

Dann kommt doch vorbei und spiel mit!

Es werden verschiedene Brett-, Würfel- und Kartenspiele zur Verfügung stehen.

Kleine Knabbereien, Wasser und Sirup stehen zur Verfügung (Kaffee -.50).

Es ist keine Anmeldung notwendig.

Zäme sii  
Zäme  
spiele!

### Kontakt:

Claudia De Santis 079 290 35 23 und Sara Bossotto 076 748 86 99



# Gitarren-Hero im Anfangsstadium

Enorme Begeisterung, teure Leidenschaft und totaler Realitätsverlust



**Ich war schon als Kind stolzer Besitzer verschiedener Gitarren. Leider ist mir dazumal beim Üben immer irgendetwas dazwischengekommen. Ich kann mich noch gut an die verzweifelten Versuche kurz vor Unterrichtsbeginn im Schulhausflur erinnern, wo ich mit schlechtem Gewissen versuchte verpasstes in kürzester Zeit noch wett machen zu können. Eine sich wöchentlich rituell wiederholende «Mission impossible».**

## Volks(lied)-Verdummung

Zu meiner Verteidigung muss ich also schon noch erwähnen, dass mir von meinem Gitarrenlehrer in den 80er-/90er-Jahren nicht ganz altersentsprechende Lieder mit einem Teenie-Hitpotenzial und Anrezniveau aus einer Liga von «Ein Männlein steht im Walde» vorgesetzt wurden. Nichts mit «Sex, Drugs & Rock'n'Roll». Es lagen Welten zwischen der emotionslosen Unterrichts-Realität und meinen feuchten im Scheinwerferlicht funkelnden E-Gitarren-Solozauber-Bühnenräumen. So wurde mein jugendlicher Ehrgeiz, welcher das Potenzial zu einer lichterloh lodernden Öl-Bohrinsel gehabt hätte, leider nie entfacht. Meine beiden eigenhändig aus London importierten «Dire Straits-Songbooks» musste ich zuhause relativ erfolglos selber beackern. Daraufhin

habe ich dann frustriert meine Gitarren in den Keller geräumt und über Jahre hinweg nur noch bei den sporadisch erfolgten Umzügen zur Standortveränderung sozusagen «from basement to cellar» in die Hand genommen.

## Das Comeback und neue Liebschaften

Und plötzlich war die Lust wieder da. Doch die vielen verstörenden Backflashes aus meiner traumatischen Gitarrenjugend verhinderten einen ganz normalen Gitarren-Unterricht. Ich habe mich dann für einen Online-Kurs entschieden. Den E-Gitarren-Masterkurs! Schon bald musste meine alte «Aria Pro II» durch eine zeitgemäßere E-Gitarre ersetzt werden. Das Anfangs 90-er Jahre meist verkaufte «Floyd-Rose-Tremolo», aus unerfindlichen Gründen auch gern an nicht Heavy-Metal-Gitarristen, hat mich beinahe in den Wahnsinn getrieben. Einfachste Gitarre Stimmen eskalierte regelmässig in ein handwerklich anspruchsvolles Grossprojekt. Inzwischen kann ich zum Glück mit den drei «Vintage-Style 50s Single-Coils» meiner neuen wunderschönen «Fender Stratocaster» begeistert den brillanten «Twang» brummen lassen und achte dabei peinlichst genau darauf, dass der männliche «2-Color Sunburst Body Finish» genauso im

IKEA-Deckenlampenlicht funkelt, wie das damit verbundene Glück in meinen vor Rührung feucht gewordenen Augen. Monate später musste auch meine alte Westergitarre einem neuen Taylor-Prunkstück weichen. Zu verzogen war die alte Klampfe. Man kann ja keinen «Blues Picking PRO» Online-Kurs ohne anständiges Material bestreiten. Ich finde, SOLCHE Sachverhalte müssten in den Menschenrechten verankert werden. Naja, jedenfalls bin ich ein inzwischen wirklich verwöhntes Kind und geniesse die Momente, in denen ich auf meinen beiden edlen und weit über meinem künstlerischen Niveau liegenden Gitarren klimpern kann.

## Das Elend eines Unverstandenen

Bereits in wenigen Jahren steht ja mein sehnlichst herbeigewünschter 50. Geburtstag als Headliner auf dem Programm. Ich habe mir vorsorglich diverse T-Shirts von meinen verschiedenen Lieblingsgitarren zugelegt. Damit versuche ich mein familiäres Umfeld subtil zu beeinflussen, meine Träume geschickt zu suggerieren, während ich ab und zu so ganz nebenbei (etwa lächerliche fünfzig Mal pro Woche) diskret erwähne, mir zu diesem grossen Anlass eine bescheidene «Gibson Les Paul» zu wünschen. Dies scheint meiner Familie bereits Grund

genug, jeweils kollektiv genervt die Augen zu verdrehen. Sie zeigen sich auch relativ desinteressiert, wenn ich wieder ein anderes Modell zu meinem neuen sehnlichsten Wunsch auserkoren habe und können nie nachvollziehen, dass der unwesentliche Preisanstieg zum letzten Modell durchaus gerechtfertigt ist. Für die paar Kröten mehr bekommt man ja auch deutlich bessere Qualität, krassere Features und ein noch viel geileres Retro-Design. Und wenn ich wieder einmal in den höheren «Custom Shop Collection-Sphären» angelangt bin, wagt es meine Familie sogar, mir geradezu herzlos und ungerechtfertigt die unverschämte Aufforderung entgegen zu schmettern, dass ich doch jetzt einfach einmal auf meinen anderen tollen Gitarren spielen und weiter üben soll. Verlange ich vielleicht von meiner Frau, dass sie mit dem Staubsauger den Boden feucht aufnehmen soll. Und wenn die Kinder neue Sandalen brauchen, sage ich da etwa: «Ihr habt doch ganz tolle Wanderschuhe. Zieht doch die an?» Alles hoffnungslose Musikbanausen und gitarrenerotische Feinkostverächter!

## Maybe a Star has been born!

Wenn die wüssten, was ich noch alles vorhabe. Mein noch bescheidenes Gitarrenspiel könnte allenfalls rein theoretisch in mehr oder weniger ferner

Zukunft einmal so virtuos sein, dass sich Mark Knopfler, Eric Clapton, Angus Young, David Gilmour, Paco de Lucia, George Harrison, Jimi Hendrix (und wie sie auch alle heissen...) beschämt in ihre Übungskeller zurückziehen oder sich im Grabe einige Tränen der neidlosen Anerkennung nicht mehr verdrücken werden können. Auf dem ehemaligen dättnauer Lama-Hügel würde man dann eine angemessene «Michi Nägeli-Music-Hall» errichten. Nichts Verrücktes. Platz für einige Tausend Zuschauer sollte eigentlich bereits genügen. Natürlich mit Sponsor, das macht man ja heute so. Ich habe da ganz spontan an etwas Unbekannteres aus dem Musikbusiness gedacht. Um das Verkehrsaufkommen in unserer 30er-Zone nicht übermässig strapazieren zu müssen, sollte die Stadt noch zügig eine zwischenhaltlose U-Bahn vom HB Winterthur zum neuen Musiktempel bauen, welche die Frequenz und Kapazität des 5er-Busses um ein Vielfaches in den Schatten stellen sollte. Diese wiederum würde durch eine zusätzliche aus Steuergeldern finanzierte Privat-Seilbahn von «Julie-Bikle-Talstation» nach «Michi Nägeli-Fender-Marshall-Gibson-Music-Hall» ergänzt werden. Zwei geräumigen 12er-Gondeln für meine bescheidene Big-Band und einer weiteren für die 36 Tänzerinnen (auch da sollte eine 12er-Gondel locker reichen,

die sind ja alle spargeldünn!) dürfte eigentlich nichts im Wege stehen. Ich persönlich finde sogar, dass man sich an einem leichten Upgrade für mich und die Top Ten meiner Modell-Gruppe-Horde nicht gesundsparen sollte. Ich hätte da an eine gewöhnliche, vergoldete Deluxe-Cabrio-Luxus-Gondel mit Whirlpool, Champagner-Bar und allem anderen notwendigen Superstar-Schnickschnack gedacht...

## Unnötige Stolpersteine wegen finanziellen Lappalie

Und jetzt sollen die ganzen schönen Träume scheitern, bloss weil mir nicht das richtige Gitarrenmaterial zur Verfügung steht? So viel Ignoranz schmerzt das zarte Musikerherz, denn unter meiner harten Rocker-Schale schlummert natürlich eine sensible Künstlerseele. So, jetzt aber Tränen abwischen, ich muss Gitarre üben gehen. Der Weg ist weit, es gibt noch viel zu tun. Denn eine gewisse Talentlosigkeit ist mir mit Bestimmtheit nicht abzusprechen.

PS: Ich hätte da ferner noch ein paar marginale Wünsche bezüglich «Multi Effect Pedal Board», dem Verstärker von dieser High-Quality-Marke mit deutlich höherer Watt-Leistung und die Plektren aus Elfenbein sollen auch einen echt geilen Klang erzeugen...

*Text und Fotos: Michi Nägeli*






**ANDREGG**  
Immobilien-Treuhand AG  
Immobilien in guten Händen – seit 1984

«Der Verkauf Ihrer Immobilie ist Vertrauenssache. Wir sind Ihre Experten für Immobilien.»

**Manuel Andregg**, Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder

**Heinz Bächlin**, Grundbuch- und Immobilien-Fachmann

Telefon 052 245 15 45 • [www.andregg-immobilien.ch](http://www.andregg-immobilien.ch) • Winterthur  
Wir sind ein Familienunternehmen – lokal verankert, regional vernetzt



**tip2toe**  
B I O K O S M E T I K

Entspannung von Kopf bis Fuss in Dättneu

Julie-Bikle-Str. 114  
8406 Winterthur  
078 623 31 21  
[www.tip2toe.ch](http://www.tip2toe.ch)



# Hilfsprojekt «Made in Dättnau»

## Eine One Woman Show für die Salomonen

**Petra Breiting hat schon einige humanitäre Projekte hinter sich. Begonnen hat sie vor über 20 Jahren mit einem Einsatz in Honiara, der Hauptstadt des Südsee-Inselstaates «Solomon Islands». Als erfahrene Operationsfachfrau bildete sie dort einheimisches Personal aus. Ihr aktuelles Projekt ist jedoch etwas ganz anderes: Das «Buka General Hospital» soll eine dringend benötigte Trinkwasseranlage bekommen. Doch dazwischen ist viel passiert...**

### Ausbilden und Improvisieren am anderen Ende der Welt

Im Jahre 2000 kam Petra mitten im Bürgerkrieg auf die Salomonen. In Honiara hatte der Schweizer Chirurg Dr. Oberli seit Anfang der 90er-Jahre ein Zentrum für Unfallchirurgie aufgebaut. Petra profitierte dort bei der Ausbildung des OPS-Personals von ihrer langjährigen Berufserfahrung. «Es war ganz gut, dass meine Ausbildung schon ein Weilchen her war», berichtet sie lachend, «deshalb wusste ich auch, wie man Verbandsmaterial selber herstellt und wie man Wunden ohne Desinfektionsmittel reinigt». Improvisation war in allen Lebenslagen angesagt. Aus der Not heraus kam ihr die Idee, dass die von Touristen angebrachten Seifen in den Lodges eingesammelt und daraus neue Seife «produziert» werden konnte. Dieser Vorgang wird heute noch angewandt und im «Gizo Hospital» das «Petra Project» genannt.

Um sich die dort herrschenden Bedingungen vorstellen zu können: Schätzungsweise 992 kleinere Inseln gehören zu den Salomonen. Für eine Bevölkerung von über 630'000 Einwohnern stehen nur vier Spitäler mit insgesamt 350 Betten zur Verfügung.

Viele Patienten müssen eine tage- oder sogar wochenlange Anreise mit dem Kanu in Kauf nehmen. Der Klimawandel trifft die Inseln im Südpazifik hart. Der Norden der Salomonen ist immer wieder von Dürre geplagt. Die unter anderem daraus resultierende Knappheit an Trinkwasser hat verheerende Auswirkungen. Die Menschen sind gezwungen verunreinigtes Wasser zu trinken, was unweigerlich zu schweren Durchfallerkrankungen führt. Aufgrund mangelnder hygienischer Bedingungen (z.B. fehlender Seife) verbreiten sich Krankheiten rasend schnell.

### Eine Katastrophe

Im April 2014 wurde die Hauptstadt Honiara durch eine Springflut, ein Erdbeben und einem Tsunami innerhalb von 24 Stunden schwer verwüstet. Rund 36'000 Menschen wurden auf einen Schlag obdachlos, über 200 Menschen sind ums Leben gekommen. Ein Teil des Spitals und die Trinkwasserversorgung wurden zerstört. In den Zeltlagern und Notunterkünften, die für die obdachlos gewordenen Einwohner errichtet wurden, brachen Krankheiten wie Kinderlähmung, Cholera, Lepra und

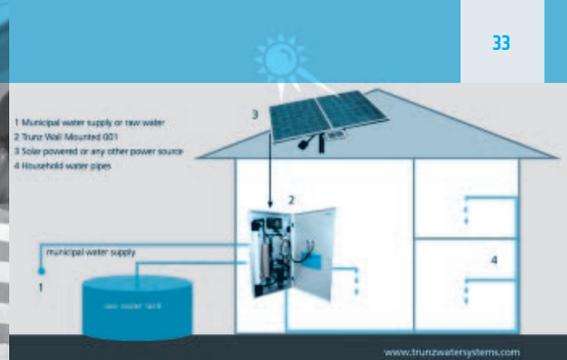
eine Masernepidemie aus, die auch das Spitalpersonal nicht verschonten. Deshalb musste das Spital für mehrere Monate geschlossen werden. Eine Katastrophe für die Bevölkerung!

### Handeln statt bemitleiden

Aus diesem Grund flog Petra während ihres Urlaubs in Australien im September 2014 für drei Tage auf die Salomonen. Im Gepäck die ehrgeizige Idee «eine kontinuierliche Trinkwasserversorgung für die Spitäler zu initiieren», so Petra. In den Spitälern von Honiara, Munda, Gizo und der «Australian High Commission» in Honiara stellte sie ihr Projekt vor. Dieses sollte mit Hilfe von Spenden realisiert werden.

Wieder Zuhause wartete viel Arbeit auf sie. Gespräche mit der Firma «Trunz Water Systems AG» mussten geführt, Fachwissen angeeignet, die richtige Anlage ausgesucht und eine detaillierte Projekt- und Finanzplanung erstellt werden. Das «Gizo Hospital» wurde für die erste Installation einer Trinkwasseranlage auserkoren.

Jetzt mussten der nicht ganz einfache Transport und ein Schweizer Techniker organisiert werden. Danach wur-



### Petra's Blog für eine detailliertere und fortlaufende Berichterstattung: [blog.petrabreiting.ch](http://blog.petrabreiting.ch)

Aktuelle Spenden werden für das nächste Trinkwasserprojekt im «General Hospital» von Kavieng auf der Insel «New Ireland» (Papua-Neuguinea) verwendet. Wer Fragen zu den Trinkwasserprojekten hat oder eine willkommene «Spende Trinkwasserprojekt Petra Breiting» an die «Swiss Water Foundation» (von Familie Trunz gegründet) überweisen möchte, darf sich gerne an Petra für mehr Infos wenden: [pbreiting@gmx.net](mailto:pbreiting@gmx.net).

den mehrere Wasserleitungen gelegt und Wasserhähne angeschlossen. Im Untergeschoss des Hospitals wurden mehrere Wasserblasen mit einem gesamten Fassungsvermögen von einer Million Liter Wasser installiert, damit das Hospital in einer Notsituation zehn Tage lang mit Frischwasser versorgt werden könnte. Mittels Luftfracht und anschliessend per Schiff sollte die Trinkwasseranlage im April 2016 nach Gizo geliefert und installiert werden. Nach einer kleinen Verzögerung wurde sie schlussendlich Anfang Juli 2016 in Betrieb genommen. Die Freude darüber war im Hospital und auf Gizo unermesslich.

### Unterstützung von der Schweizer Botschaft

Durch den Erfolg in Gizo und dank weiteren Spenden konnte Petra weitere Projekte realisieren. Sie konnte das Schweizer Botschafter Ehepaar Yasmine Chatila und Pedro Zwahlen von Canberra für ihre Projekte gewinnen. Diese stellten Gelder für die Erweiterung der Gizo-Anlage um ein «Solar Power Center» und eine ganze Trinkwasseranlage für das «Kilu'ufi Hospital» auf Malaita zur Verfügung. Diese wurde im Mai 2017 in Betrieb genommen. Im November 2017 wurde Petra dann offiziell zu einem Dinner in die Schweizer Botschaftsresidenz in Canberra eingeladen. Dort konnte sie sich persönlich und die ersten Erfolge

ihrer Projekte vorstellen. Die schweren Durchfallerkrankungen sind seit den Inbetriebnahmen der Trinkwasseranlagen auf praktisch null zurück gegangen. Natürlich packte Petra die Gelegenheit beim Schopf und wies darauf hin, dass im «Kilu'ufi Hospital» dringend ein «Solar Power Center» benötigt wurde. Denn fällt der Strom einmal aus, so läuft auch die Trinkwasseranlage nicht mehr.

### Eine Trinkwasseranlage für das «Buka General Hospital»

Im April 2019 startete das neueste Projekt. In Neu Guinea, auf der Insel Bougainville in der Hauptstadt Buka, erhielt das «Buka General Hospital» eine Trinkwasseranlage. Allerdings mussten dafür einige Hürden genommen werden. Das Spital wird vom Government der Insel geführt und alle wollten mitreden. Die Covid-19 Pandemie verzögert das Projekt um mehrere Monate. Die Schweizer Botschaft in Canberra liess sich von den hohen Kosten jedoch nicht abschrecken und sprang wieder als Sponsor ein. «In einem Brief schrieb die Botschafterin», berichtet Petra stolz, «Ich danke Ihnen für das ständige Engagement. Wir werden auch dieses Projekt mit grossem Interesse weiter verfolgen.»

### Endspurt

Im November 2020 war die Trinkwasseranlage für das «Buka Hospital»

fertig gestellt. «Die Schweizer Botschafterin in Canberra sagte mir damals am Telefon, dass der Trunz-Techniker für sie ein Held ist. Was der Mann alles auf sich genommen hat, um den Menschen auf Bougainville und dem «Buka Hospital» zu sauberem Trinkwasser zu verhelfen...», berichtet Petra. Der Techniker musste nämlich neben den üblichen Impfungen bei Reisen in dieses Gebiet bei seiner Reiseplanung auch noch verschiedenste Quarantänebestimmungen berücksichtigen. Petra organisierte ihm die wichtigsten Reisepapiere.

Ihr seht also, wenn andere Dättnauer\*innen noch schlafen, ist Petra oft schon am Telefon und organisiert irgendetwas für ihre Projekte. Was in diesem Artikel so locker flockig daher kommt, ist in der Realität mit viel mühsamer Arbeit verbunden. Immer wieder gibt es Probleme zu bewältigen, Papiere zu besorgen, Leute zu instruieren oder zu aktivieren. Toll, gibt es so unermüdliche und engagierte Menschen wie dich, Petra! Ich danke dir vielmals für den eindrücklichen Einblick in dein Lebenswerk.

Text: Michi Nägeli  
Fotos: Petra Breiting  
Grafik: Trunz Water Systems AG



Petra Wanzki, ist 49 Jahre alt, hat zwei Kinder (17 & 20) und wohnt seit 17 Jahren im Dätt nau  
Foto: Christian Bachmann

# Die Magie des Familienfotos

**Entspannt, nahbar, persönlich. So übt Fotografin Petra Wanzki ihren Beruf seit 10 Jahren im Dätt nau aus – mit viel Hingabe und Leidenschaft. Und immer ganz auf die Bedürfnisse der Menschen fokussiert.**

Im Quartier ist Petra bereits bekannt, das darf man so sagen – etliche Schulklassen hat sie begleitet, immer wieder fürs Winterthurer Jahrbuch fotografiert. Dort hat sie etwa eine Flüchtlingsfamilie im Rahmen des Winterthurer Frühförderungsprogramms «schritt:weise» dokumentarisch mit der Kamera begleitet, Theatergruppen-Ensembles und Mitarbeiterinnen des Frauentelefons portraitiert. Und natürlich hat sie unzählige Familien und Paare fotografiert.

Familienfotos sind Petra drum ein besonders grosses Anliegen. Sie liebt es, eine Familie schon früh fotografisch zu begleiten: «Am liebsten schon vom Babybauch an. Dann die ersten Babyfotos. Und oft darf sie dann auch Teil sein bei wichtigen Ereignissen: Taufen, Familienfesten, Hochzeiten. Es ist schön zu sehen, wie sich alles entwickelt.»

## Warum gerade Familien und worauf kommt es da besonders an?

Petra: «Eine Familie ist für mich etwas Magisches, besonders wenn die ersten Kinder da sind. Und gerade da ist es mir wichtig, ein entspanntes Ambiente beim

Fotografieren zu bieten. Alle sollen sich bei mir in erster Linie wohlfühlen – die Kleinsten und die Grossen. Nur wenn ein Vertrauen da ist, entstehen die besten Fotos.»

## Was macht denn für dich ein wirklich gutes Foto aus?

«Wenn vor allem die Emotionen stimmen – beim Shooting selbst, aber auch Jahre später beim Durchblättern des Familienalbums. Alles andere ist eigentlich Nebensache.»

Selbstredend, dass auch das Licht stimmen muss, die Farben, der Ausschnitt und all die anderen Qualitäten, die ein handwerklich tolles Foto ausmachen. Doch das ist für Profi Petra selbstverständlich und drum will sie sich voll und ganz auf die Familien und ihre Wünsche und Ideen beim Shooting konzentrieren.

## Du hast schon so viele Familien fotografiert – kannst auch du immer noch etwas Neues lernen?

«Natürlich, immer. Keine Familie ist wie die andere. Gerade bei Babys ist es natürlich schwierig, dass sie ruhig bleiben oder gar einschlafen. Und neulich bei einem Baby-Shooting hat mir eine Mama einen tollen Trick verraten, den ich noch nicht kannte: Staubsauger-Geräusche auf Spotify, damit schlief ihre Kleine sofort ein. Ich wusste gar nicht, dass es so viele verschiedene Geräusche davon gibt.»

## Wie hast du persönlich das letzte, seltsame Corona-Jahr erlebt?

«Anfangs ging natürlich gar nichts, aber schon bald habe ich dann wieder fotografiert, war viel draussen, mit genug Abstand – das ging eigentlich gut. Zudem habe ich dann die erste Zeit einfach für eine Weiterbildung genutzt: Fine Art Shootings, das sind eher kunstvoll arrangierte, spezielle Settings. Doch ich mag es



lieber natürlich und ungezwungen», sagt Petra, die seit Jahren in einem Gospelchor singt, immer gern auf Reisen ist und auch sonst nicht auf einen bestimmten Stil festgelegt werden will. «Mich interessieren letztlich die Menschen immer am meisten und jeder ist anders – deshalb liebe ich meinen Job so.»

## Im Zeitalter der Smartphones trägt heute jede\*r eine Kamera mit sich rum, knipst alles und jeden – warum lohnt sich der Gang zur Fotografin trotzdem oder erst recht?

«Natürlich wegen der Qualität – nicht jeder, der auf den Knopf drücken kann, hat auch das Auge für ein gutes Foto. Und, nicht zu vergessen: Bei mir erscheinen alle im besten Licht und keiner muss sich selbst um etwas kümmern. Dafür bin ich ja da. Zudem kann ich mit meinem professionellen Blick von aussen und der Beratung, die ich anbiere, etwas Besonderes für die Familien gestalten. Damit die Bilder, egal ob Babyfoto, Schwangerschaftsbauch oder vertraute Zweisamkeit, für immer eingefangen bleiben. Der Zauber der Szene wird festgehalten, damit man sich noch lange Zeit dran erfreuen kann.»

Text: Christian Bachmann

## Spür den Zauber:

*Petra Wanzki*

FOTOGRAFIE-WANZKI.COM

Bild 1 Im Homestudio im Dätt nau kann aus vielen verschiedenen Körbchen und Decken für das Baby Fotoshooting ausgewählt werden

Bild 2 Das trifft mitten ins Herz, vor allem Jahre später

Bild 3 Rund ums Dätt nau gibt es so viele schöne Fotokulissen in der Natur, Petra kennt sie alle

Bild 4 Tipp: zur Geburt einen Foto-Gutschein verschenken



3  
2

# BÜHLMANN

G A R A G E

=


**HONDA**
**Jeep**<sup>®</sup>
  
**CITROËN**

Garage H. Bühlmann AG  
 Steigstrasse 8 8406 Winterthur  
 Telefon 052 260 07 60 [www.buehlmann.ch](http://www.buehlmann.ch)

## Unser Küchen-Chef empfiehlt:



### Aus Alt mach Neu!

Ist Ihre Küche noch gut in Form, doch besteht der Wunsch mit einem sanfteren Eingriff etwas neuen Schwung in den Küchenalltag zu bringen? Stottert der Kühlschrank oder tropft der Wasserhahn? Ist die Arbeitsfläche in die Jahre gekommen und an vielen Orten der Lack ab? – Als Küchengerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung und es entsteht im Nu und mit moderaten Kosten ein neues Küchenerlebnis, ein **elggerküchenlifting** eben.

Martin Tanner freut sich darauf, gemeinsam mit Ihnen festzulegen was erneuert wird, damit Sie Ihre Küche wieder ohne Wenn und Aber geniessen können:  
 Telefon 052 368 61 64 | [martin.tanner@elibag.ch](mailto:martin.tanner@elibag.ch).

## ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Grosse Küchen- & Türausstellung  
 Samstagvormittag geöffnet, gratis ☑

Obermühle 16b, 8353 Elgg  
 Tel. 052 368 61 61, [www.elibag.ch](http://www.elibag.ch)  
[info@elibag.ch](mailto:info@elibag.ch)

# Freizeitangebote

Wann		Sportkurse	Tarif/Jahr
Montag	20.10 – 22.00 Uhr	<b>Sport &amp; Fitness für Männer</b> Leitung vakant, Turnhalle Laubegg	CHF 200.– CHF 150.– QV-Mitglieder
Montag Freitag	19.10 – 20.10 Uhr 08.10 – 09.10 Uhr	<b>Pilates</b> mit Carmen, Quartierraum	CHF 440.– CHF 390.– QV-Mitglieder
Dienstag	20.15 – 21.15 Uhr	<b>Zumba Fitness</b> mit Marcia, Turnhalle Laubegg	CHF 440.– CHF 390.– QV-Mitglieder
Mittwoch	ab 16.30 Uhr 4 Kurse à 1 Stunde	<b>Jazz Tanz</b> mit Andrea, Quartierraum Schüler: 16.30 Uhr (ab 2. Klasse)/ 17.30 Uhr (Mittelstufe) ab Oberstufe 19 Uhr / Erwachsene: 20 Uhr	CHF 440.– Erwachsene CHF 390.– QV-Mitglieder CHF 330.– Schüler CHF 290.– QV-Mitglieder
Donnerstag	17.30 – 18.45 Uhr 19.15 – 20.30 Uhr	<b>Hatha Yoga</b> mit Hermine, Quartierraum	CHF 590.– CHF 560.– QV-Mitglieder
Donnerstag	18.00 – 18.55 Uhr	<b>Jung geblieben – Fit ins Alter</b> mit Antje, Turnhalle Laubegg	CHF 330.– CHF 290.– QV-Mitglieder
Donnerstag	19.20 – 20.20 Uhr	<b>BodyForming BBP</b> mit Vreni, Turnhalle Laubegg	CHF 440.– CHF 390.– QV-Mitglieder

Die Kurse finden je nach aktueller Corona-Situation statt. Bitte vorgängig informieren.  
Anmeldung & Fragen: sportkurse@daetttau.ch / Simone Christen 052 203 24 53

# Für die Kleinsten

Wann	Angebot/ Organisation	Kosten
Donnerstag 16.20 – 17.05 Uhr	<b>Kinder-Turnen TV Töss für Kindergartenkinder</b> mit Isabelle Meili. Anmeldung: kitu@tvtoess.ch, 079 793 85 86	CHF 170.– / Jahr pro Kind
Dienstag 9.00–9.45 Uhr/ 10.00–10.45 Uhr	<b>ELKi-Singen und Tanzen</b> Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Arpino 076/217 01 11	je mehr Anmeldungen, desto günstiger
Mittwoch 14.00–15.45 Uhr	<b>ELKi Deutschkurs</b> mit Beatrice Trottmann und Fabienne Schoberth Anmeldung: bis 25. Oktober 2021 an elkideutsch@ gmail.com oder direkt bei Fr. Trottmann	kostenlos
Mo & Mi oder Di & Do jeweils 8.45 – 11.15 Uhr im Quartierraum im Untergeschoss der Turnhalle Laubegg	<b>Indoor-Spielgruppe</b> Mo & Mi: Silvana De Fabrizio mit Bernardina Berisha Di & Do: Fatmire Ismaili mit Ursula Gähler	Für 3 Monate pro Kind: CHF 220.– 1x/Woche CHF 420.– 2x/Woche
Anmeldung: Silvana De Fabrizio, zanzzara@hispeed.ch, Telefon: 052 203 22 58		

# Treffpunkte & Quartierveranstaltungen

Wann		Angebot/Organisation	Wo
Jeden Montag	9.00 – 10.00 Uhr	<b>Lismi-Träff mit Irène Roggwiler</b> Anmeldung: ir.rogg@bluewin.ch	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 4. Dienstag	14.30 – 16.00 Uhr	<b>Mütter &amp; Väterberatung</b> kz Winterthur, Jolanda Garzotto, Tel. 052 266 90 63	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 1. Montag	14.30 – 16.30 Uhr	<b>Quilt-Treffen</b> Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96	Freizeitanlage Dätt nau
Jeden 2. Dienstag	19.00 – 20.15 Uhr	<b>Chor MéloMélange mit Helena Rüdüsühli</b> Anmeldung bei: helena.ruedisuehli@win.ch	Singsaal im Schulhaus Laubegg
Jeden Mo/Mi	16.00 – 17.30 Uhr	<b>Hausaufgabenhilfe - kostenlos</b> Anmeldung: Aygül Gündogdu, a.guendogdu@sunrise.ch	Freizeitanlage Steig
26.–28.08.2021	ganzer Tag	<b>Eröffnungsfeier Migros Dätt nau</b> Scan & win mit Sofortpreisen	Migros Dätt nau
28.08.2021	11.00 Uhr 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.30 Uhr	<b>Euses Ziegeleifest</b> Eröffnung Festwirtschaft Ansprache von Stadtpräsident Michael Künzle und weiteren Rednern Zauberer Jovi Musik mit Dayana, Alleinunterhalterin	Ziegelei platz
11.09.2021	10.00 Uhr 11.30 Uhr 14.00 Uhr	<b>Jubiläum der Bibliothek Töss</b> Lesung «Hannas Hosentasche» Eydu-Werkstatt Konzert Zwirbelwind	Bibliothek Töss
11.09.2021	14.00 – 22.00 Uhr	<b>Steigfest</b> 50 Jahre Steig und Eröffnung Freizeitanlage mit vielen Konzerten, Attraktionen und Verpflegung	Freizeitanlage Steig
17.09.2021	19.00 – 22.00 Uhr	<b>Spieleabend</b> keine Anmeldung nötig	Freizeitanlage Dätt nau
18.09.2021	ab 14.00 Uhr	<b>Clean-up-day &amp; Chill am Grill</b> Anmeldung auf <a href="http://www.daett nau.ch">www.daett nau.ch</a>	Freizeitanlage Dätt nau Freizeitanlage Steig
29.09.2021	14.30 – 17.00 Uhr	<b>Kinderbasteln Herbst</b> Anmeldung auf <a href="http://www.daett nau.ch">www.daett nau.ch</a> CHF 5.- pro Kind, Papiertasche mitbringen	
18.11.2021		<b>Räbeliechtliumzug</b> Achtung: Organisator*in wird gesucht! Durchführung unsicher, bitte melde dich! 	Schulhaus Laubegg

Die Veranstaltungen finden je nach aktueller Corona-Situation statt.  
Bitte vorgängig informieren auf [www.daett nau.ch](http://www.daett nau.ch), Aktivitäten.



## In der Migros Dätttau beginnt der Innenausbau

Auf der rund 460 m<sup>2</sup> grossen Verkaufsfläche der künftigen Migros Dätttau hat der Innenausbau begonnen. Plattenleger, Maler und Elektroinstallateure arbeiten fleissig, damit zur Eröffnung am 26. August alles bereit ist.

«Ich freue mich schon sehr darauf, die Bevölkerung aus Dätttau und Umgebung mit meinem Team in der neuen Migros zu begrüssen», kommentiert Samuel Eysseric, Filialleiter des Supermarkts. «Sobald die Warenträger aufgestellt sind,

steht für mein Team und mich aber erst einmal das Einräumen der Produkte im Vordergrund, damit pünktlich zur Eröffnung alles bereit ist», so Eysseric weiter. Das orange Migros-Logo ist inzwischen keine Foto-Montage mehr,

sondern strahlt durch das verregnete Dätttau. Die Dätttauer Bevölkerung ist herzlich zum Eröffnungsfest vom 26.-28. August eingeladen.

Text: Medienmitteilung Migros/ Christine Schär  
Foto: Christine Schär

## Staatsschule statt Volksschule und Demokratie-Abbau? NEIN zum gefährlichen Experiment mit der Volksschule!



**Geschätzte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Winterthur,** unsere Kinder sollen den bestmöglichen Start ins Arbeitsleben haben. Rot-Grün will nun aber mit der neuen Gemeindeordnung die **bewährte Schulbehörde grundlos zerstören**. Der linke Stadtrat will seine Finanzkompetenzen noch weiter ausbauen – **und das Volk entmachten!** Dies bedeutet ein Abbau der Demokratie. Gemäss Rot-Grün sollst Du weniger mitreden dürfen.

**Die SVP kämpft für unsere Volksschule und Demokratie!**

[svp-winterthur.ch](http://svp-winterthur.ch)

**Thomas Wolf**  
Gemeinderat SVP



**Maria Elena Wegelin**  
Gemeinderätin SVP

**Am 26. September: NEIN zur neuen Gemeindeordnung!**

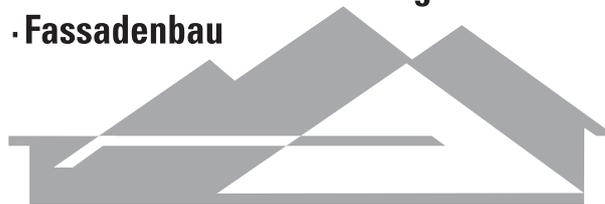
# bauteam TÖSSE

IHRE SPEZIALISTEN FÜR UMBAU + RENOVATION

**G**ELEKTRO  
**GERTEIS** AG

Zürcherstrasse 96 | 052 203 85 21  
8406 Winterthur | [www.gerteis.ch](http://www.gerteis.ch)

· Steil- und Flachbedachungen  
· Fassadenbau

  
Gebr. **Rechsteiner** AG  
Albrechtstrasse 8 · 8406 Winterthur · Telefon 052 202 61 33

Schorr Sanitär GmbH  
Grenzstrasse 11  
8406 Winterthur  
052 202 10 92  
[info@schorr.ch](mailto:info@schorr.ch)  
[www.schorr.ch](http://www.schorr.ch)

**Schorr**  
**Sanitär**

Haustechnik Küchen Bäder

**Nico Ferlisi**  
Eidg. dipl. Sanitärmeister  
Geschäftsinhaber

**BAUR**  
die maler.

innen- und aussenrenovationen  
spritzwerk, schriften  
tapezierarbeiten  
beton- und rissanierungen

agnesstrasse 36 | 8406 winterthur  
tel. 052 202 28 07 | fax 052 202 20 45 | [www.baur-maler.ch](http://www.baur-maler.ch) | [info@baur-maler.ch](mailto:info@baur-maler.ch)



**Heusser**  
Feuer & Keramik AG

Tradition &  
Innovation

Seit 1929 in Winterthur.  
[www.heusser-ofenbau.ch](http://www.heusser-ofenbau.ch)  
052 202 38 95

Cheminées, Cheminéeöfen,  
Kachelöfen, Kamine,  
Ganzhausheizungen,  
Plattenbeläge und Natursteine.

  
**mabag** Winterthur  
Bauunternehmung

Stationsstrasse 20  
8406 Winterthur  
Tel. 052 232 29 02  
[www.mabag.ch](http://www.mabag.ch)

Ihr Kundenmaurer in der Region Winterthur

- Hoch- und Tiefbauarbeiten - Kundenarbeiten  
- Umbauten - Renovationen

Ihre Tössemer Traditionsunternehmen für sauber abgestimmte Projekte! Ein eingespieltes Team!

# Eröffnungsfeier Migros Dätt nau

## Scan and Win

Gewinnen Sie Sofortpreise im  
Gesamtwert von rund CHF 5000.–

Sichern Sie sich Ihren Sofortgewinn  
von 26. bis 28. August 2021.

Diesen Beitrag ausschneiden, den  
Gewinncode in der Migros  
Dätt nau abscannen und gewinnen.

**26. bis  
28. August  
2021**

\* Der Gewinncode kann nur einmal gescannt werden. Nur solange Vorrat.  
Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den  
Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Scan and Win ist patentiert  
und eine eingetragene Marke von aktionspotenzial GmbH & Co KG.



**MIGROS**  
Einfach gut leben